

MDM Infomagazin Trailer I I I
Mitteldeutsche Medienförderung



02/2009

Sonderausgabe 62. Filmfestival Cannes Special Issue 62th Cannes Film Festival

Personality, News & Services

Drehreport shooting record: »Black Death«, »Tilt«, »Boxhagener Platz«

30 Jahre Goldener Spatz 30 Years of Golden Sparrows

Mitteldeutschland im Überblick Mitteldeutschland – Our Region at a Glance

200 Innovationsschefs der deutschen Wirtschaft entwerfen die Lebenswelten 2019

8. forward2business-Zukunftskongress 16. und 17. Juni 2009 in Halle/Saale



DPA INFOCOM

MEINOLF ELLERS
GESCHÄFTSFÜHRER

»Das Einzigartige an forward2business ist die kalifornische Web-Camp-Athmosphäre im Burgarten. Neben dem Burda DLD in München war dies für mich die bislang beste deutsche Innovationsveranstaltung im Mediumfeld.«



SCOYO (BERTELSMANN)

TILL WALZ
VICE PRESIDENT MARKETING

»Mein Eindruck des Kongresses war rundweg positiv, der Teilnehmerkreis sehr interessant. Ich würde mich sehr freuen auch in Zukunft mitwirken zu können.«



AXEL SPRINGER DIGITAL TV GUIDE GMBH

GEORG MÜLLER-LÖFFELHOLZ
DIRECTOR BUSINESS DEVELOPMENT

»Das Einzigartige ist das Zusammentreffen der „innovationsverantwortlichen“ Kollegen aus den diversen Branchen.«



SPOX MEDIA / PREMIERE

UWE ZIMDARS
GESCHÄFTSFÜHRER

»Ich habe bei forward2business in sehr guter Atmosphäre mit Entscheidern und Visionären zwei interessante Tage verbracht. Unbedingt weiterzuempfehlen für jeden der wissen will, was über das Jahr 2018 hinaus in die Realität umgesetzt wird.«



PHILIPS APRICO.TV

ADOLF PROIDL
Chief Technical Officer

»Ich kann den forward2business Kongress nur jedem empfehlen, der mit Vordenkern aus den verschiedensten Branchen in ein tiefes Gespräch kommen will.«



JOURNAL INTERNATIONAL

BRIGITTE CERNOHORSKY
STRATEGISCHE BERATERIN

»Ihr Kongress war KLASSE! Das Einzigartige ist die lebendige Atmosphäre, in der sowohl Teilnehmer als auch Referenten zusammen kreativ werden; junge Talente vermischen sich mit den Verantwortlichen aus den großen Unternehmen. Und das alles mit Spaß und easy going.«



T-COM INNOVATIONS

ROBERT WAGNER
VICE PRESIDENT MARKETING

»Der Kongress hat mir sehr gut gefallen, da Setting und Atmosphäre großartig waren und die Basis für spannende Vorträge und effizientes Networking bildeten.«



FOCUS

INGO MÜLLER
VERTRIEBSLEITER

»Insbesondere die Kongressarchitektur empfand ich als sehr gelungen und spannend. Der Kongress war nachdrücklich auf offenes und unkompliziertes Networking ausgerichtet. Die Reise zu forward2business hat sich für mich gelohnt.«

Wir danken unserem Partner, der Mitteldeutschen Medienförderung, für die langjährige Unterstützung und die wertvollen Inspirationen zum Thema Film für den innovativsten deutschen Business ThinkTank.

Teilnahme nur auf persönliche Einladung. Teilnahmeinteressenten senden bitte eine E-Mail an den Leiter des forward2business-ThinkTanks, Sven Gábor Jánzsky:
sven.janzsky@forward2business.com



Liebe Leserinnen
und Leser,

Dear Reader,



Mit Spannung und Vorfreude blicken wir auf das nun beginnende Filmfestival in Cannes. Vier Produktionen, die mit unserer Unterstützung in der Region entstanden sind, werden im diesjährigen Programm vertreten sein. Mit Michael Haneke's »Das Weiße Band« und »Inglourious Basterds« von Quentin Tarantino konkurrieren gleich zwei in Mitteldeutschland gedrehte Filme im Offiziellen Wettbewerb um die Goldene Palme. Zudem sind im Special Screening die israelisch-deutsch-französische Koproduktion »Jaffa« von Keren Yedaya und in der Semaine de la Critique »Altiplano« von Jessica Woodworth und Peter Brosens zu sehen.

In dieser Ausgabe unseres Infomagazins möchten wir Ihnen ebenfalls einen Ausblick auf die Jubiläumsausgabe des Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ geben, das in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert. Der GOLDENE SPATZ in Erfurt und Gera hat sich nach der Wende als größtes Festival für Kindermedien im deutschsprachigen Raum etabliert und ist inzwischen der wichtigste Treffpunkt für die Kinderfilmszene.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen wie immer von den aktuellen Dreharbeiten deutscher wie internationaler Filmproduktionen in Mitteldeutschland berichten und Ihnen die Macher und Hintergründe der Projekte vorstellen.

Manfred Schmidt
Geschäftsführer

It is with great excitement that we are anticipating the beginning of the Cannes Film Festival. Of the productions that were realized in the region with our support, four have made it to this year's Cannes selection. Michael Haneke's film "The White Ribbon" and "Inglourious Basterds" by Quentin Tarantino, both of which were shot in our region of Mitteldeutschland (the states of Saxony, Saxony-Anhalt, and Thuringia), have entered the main Compétition for the Golden Palm. In addition, the Israeli-German-French co-production "Jaffa" by Keren Yedaya will be shown at the "Special Screening", while the film "Altiplano" by Jessica Woodworth and Peter Brosens is screening at the Semaine de la Critique.

In this magazine, you will also find information on the Golden Sparrow children's media festival, which this year celebrates its 30th anniversary and, no doubt, its unique success story. Since the reunification, the Golden Sparrow event in Erfurt and Gera has come to be the biggest festival for children's media in the German-speaking countries and now stands as the most important event for the children's film scene.

Presently, a great number of film crews, both of German and international productions, have been busy shooting scenes at locations in Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia. This edition of our magazine presents these noteworthy projects along with their filmmakers and history.

Manfred Schmidt
CEO

Inhalt	Content
Cannes Special	
Films funded by MDM at the 62st Festival de Cannes:	
»Das weiße Band«	4
»Inglourious Basterds«	6
»Jaffa«	8
»Altiplano«	9
Report	
30 Jahre Goldener Spatz	10
30 Years of Golden Sparrows	11
Medientreffpunkt Mitteldeutschland	12
Medientreffpunkt Mitteldeutschland	13
MDM News	14
MEDIA News	16
Flash	
21. Filmfest Dresden	16
21th Edition of Filmfest Dresden	16
Das schwarze Auge:	
Drakensang	17
The Dark Eye:	
Drakensang	17
TP2 Talentpool	17
TP2 Talentpool	17
Drehreport shooting record	
»Boxhagener Platz«	20
»Black Death«	21
»Tilt«	22
»Liebe Mauer«	23
MDM Intern	
Förderentscheidungen	24
Fund Allocation Decisions	24
Termine in Mitteldeutschland	26
Dates in Mitteldeutschland	26

Titel/Cover:
»Inglourious Basterds«
© The Weinstein Company,
Universal Pictures International
Germany GmbH und Zehnte
Babelsberg Film GmbH
Foto: Francois Duhamel

Das weiße Band

Eine deutsche Kindergeschichte

The White Ribbon

A German Children's Story

Mit »Das weiße Band« ist der Filmmacher Michael Haneke zum sechsten Mal im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele in Cannes vertreten. Die deutsch-französisch-italienisch-österreichische Koproduktion ist seit zehn Jahren der erste deutschsprachige Film Hanekes, der im Sommer 2008 an Originalschauplätzen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen entstand.

Hanekes »Funny Games«, ein ungeheurer Film über den sadistischen Voyeurismus zweier Jugendlicher war 1997 sein erster Wettbewerbs-Beitrag in Cannes und entfachte einen Skandal. 2000 folgte »Code Inconnu«. Den größten Erfolg erzielte er 2001 mit der kongenialen Verfilmung des Elfriede-Jelinek-Romans »Die Klavierspielerin«: Der Film gewann neben den beiden Darstellern für Isabelle Huppert und Benoit Magimel auch den Grand Prix der Jury. Hanekes Endzeitstory »Wolfzeit« wurde 2003 in den Wettbewerb eingeladen, doch weil der französische Regisseur Patrice Chéreau in diesem Jahr Präsident der Jury war und in Hanekes Film auch als Darsteller mitwirkte, musste der Film aufgrund der Unvereinbarkeit wieder aus dem Wettbewerb genommen werden und lief dann außer Konkurrenz. Für »Caché«, seinen fünften Anlauf auf die Goldene Palme, gewann Haneke 2005 die Auszeichnung als bester Regisseur sowie den FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik und den Preis der Ökumenischen Jury.

Das Drehbuch für »Das weiße Band« hatte Haneke ursprünglich für den Österreichischen Rundfunk (ORF) geschrieben. Nachdem fünf Jahre lang kein Koproduktionspartner für die Realisierung des Films gefunden wurde,



waren die Rechte wieder zurückgefallen. Auf Wunsch der deutschen Fernsehanstalten, die sich nun an der Finanzierung des Dramas beteiligten, wurde zunächst in Farbe gedreht und in der Postproduktion die Aufnahmen dann in schwarz-weiß umgewandelt: »Er gehört schwarz-weiß«, so der Regisseur. Zum Stoff des 1913/14 am Vorabend des Ersten Weltkriegs spielenden Films äußert sich Haneke nicht. »Vor Jahren hab ich mir geschworen, zum Inhalt meiner Filme nichts mehr zu sagen. Das führt nur zu kopfigen Diskussionen. Film ist aber ein sinnliches Erlebnis. Ich will keine Interpretationsvorlagen liefern. Meine Filme sind offene Filme.«

Die Pressemitteilung verrät zum Inhalt: »Das weiße Band« erzählt die Geschichte eines vom Dorflehrer geleiteten Schul- und Kirchenchors im protestantischen Norden Deutschlands. Michael Haneke zeigt einen Querschnitt aus dem Leben der kindlichen und jugendlichen Sängern und deren Familien: Gutsherr, Pfarrer, Gutsverwalter, Hebamme, Arzt, Bauer. Eine Reihe seltsamer Unfälle passieren und nehmen nach und nach den Charakter ritueller Befragungen an: Ein Seil wird gespannt, um den Arzt bei seinem Ausritt zu Sturz zu bringen, eine Scheune geht

in Flammen auf, zwei Kinder werden entführt und gequält. Der Dorflehrer beobachtet und stellt Untersuchungen an, und nach und nach entdeckt er die unglaubliche Wahrheit.

Vor der Kamera von Christian Berger agieren in den Hauptrollen Christian Friedel, Ulrich Tukur, Burghart Klaußner, Josef Bierbichler, Susanne Lothar, Rainer Bock, Leonie Benesch, Branko Samarovski und Birgit Minichmayr. Einen wesentlichen Darstellerpart übernehmen Kinder in allen Altersgruppen. Neben Stefan Arndt (X Filme Creative Pool) produzieren Hanekes Stammproduzenten Veit Heiduschka (Wega Film) und Margaret Ménégoz (Les Films du Losange) sowie Stefano Massenzi (Lucky Red). Fernsehpartner sind ARD/Degeto, Bayerischer Rundfunk, ORF Film/Fernseh-Abkommen, France 3 Cinéma, Canal+ und TPS Star. Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmförderungsanstalt (FFA), Minitraité, Deutscher Filmförderfonds (DFFF), Österreichisches Filminstitut (ÖFI), Filmfonds Wien, Ministère de la culture et de la communication (Centre National de la Cinématographie) und Eurimages förderten das Filmprojekt, das am 12.11.09 im X Verleih in die deutschen Kinos kommt. ■

Paul Klinger



“The White Ribbon” is the 6th work by Michael Haneke that has been selected for the competition of the International Film Festival of Cannes. A German-French-Italian-Austrian co-production, this feature of two and half hours’ duration is Haneke’s first German-language film in 10 years. The film was shot in the places of the historical action, at locations in the German states of Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern and Saxony.

Haneke’s “Funny Games,” a hair-raising film about the sadistic voyeurism of two adolescents, was his first competition entry in Cannes in 1997, where it provoked a scandal. In 2000, he followed up with “Code Inconnu.” His greatest success so far has been the congenial adaptation of Elfriede Jelinek’s novel “The Piano Teacher” in 2001. Apart from the two acting awards for Isabelle Huppert and Benoit Magimel, the film also won the Grand Prix of the jury. Haneke’s apocalyptic film “Time of the Wolf” was selected for the competition in 2003, but ended up screening out of competition because the French director Patrice Chéreau, who had a role in Haneke’s film, was the president of the jury in that year, which

made him biased. For the film “Caché,” his fifth try for the Golden Palm, Haneke won the award for Best Director in 2005, as well as the FIPRESCI award of the International Federation of Film Critics and the Prize of the Ecumenical Jury. Haneke originally wrote the screenplay for “The White Ribbon” for ORF, the Austrian national public TV network. The rights were returned to him after a co-producer was not found for 5 years in order to make the film. By request from German TV networks, which now co-financed the realization of the story, the film was first shot in color and subsequently converted to black-and-white in postproduction. “It belongs in black-and-white. It’s a historical film,” says Haneke. Regarding the plot of this film, which is set in 1913/1914, the eve of the First World War, Haneke remains mum. “Years ago I promised myself not to talk about the plot of my films any more. All it does is lead to intellectual quarreling. However, film is meant to be sensual. I refuse to provide an interpretation model. My films are open films.” The summary provided by the press release gives away this much: “The White Ribbon” tells the story of a

school and church choir directed by the country teacher in the Protestant North of Germany. Michael Haneke gives a cross-section of the life of the singers, children and adolescents, and their families: Landlord, priest, estate administrator, midwife, doctor, farmer. A series of freak accidents happen, soon turning into what increasingly reeks of ritual punishment: A stretched rope trips the doctor up while out and about on his horse; a barn goes up in flames; and two children are kidnapped and tortured. The teacher observes and investigates, then gradually discovers the unbelievable truth. The cameraman was Christian Berger. The cast includes Christian Friedel, Ulrich Tukur, Burghart Klaußner, Josef Bierbichler, Susanne Lothar, Rainer Bock, Leonie Benesch, Branko Samarovski, and Birgit Minichmayr. An important part of the acting is done by children of all ages. Apart from Stefan Arndt (X Filme Creative Pool), the film is co-produced by Haneke standbys Veit Heiduschka (Wega Film) and Margaret Ménégoz (Les Films du Losange) as well as Stefano Massenzi (Lucky Red). For television airing, partners are ARD/Degeto, Bayerischer Rundfunk, ORF Film/Television Agreement, France 3 Cinéma, Canal+ and TPS Star. Funding was provided by Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmförderungsanstalt (FFA), German Federal Film Fund (DFFF), Austrian Film Institut (ÖFI), Vienna Film Fund, Ministère de la Culture et de la Communication (Centre National de la Cinématographie), and Eurimages. It is brought to German theaters on Nov 12, 2009 by the X Verleih distribution company. ■

Paul Klinger

Inglourious Basterds

Ein Western im zweiten Weltkrieg

Inglourious Basterds

A Western Set in the Second World War

Ohne Zweifel gehört Quentin Tarantino 15 Jahre nach seinem furiosen Welterfolg »Pulp Fiction« zu den aufregendsten Kreativen des modernen Kinos. Mit seinem Film »Inglourious Basterds«, der zu Teilen in Mitteldeutschland gedreht wurde, geht an der Côte d'Azur ein leidenschaftliches Rache-Abenteuer ins Rennen um die Goldene Palme.

Die Vorlage zur Geschichte entstammt einem frühen Lieblingsfilm Quentin Tarantinos. Allein der Titel, im Original noch korrekt »Inglorious Bastards«, hatte es dem Fan italienischer B-Movies angetan. Regisseur des 1977 produzierten Films war Enzo G. Castellari, eine Lichtgestalt des italienischen Action-Kinos. Ohne großes Budget drehte er »Ein Haufen verwegener Hunde«, so der deutsche Titel, der sich damals mit seinen eindrucksvollen Kampfscenen, überraschenden Wendungen und respektablen Spezialeffekten sehen lassen konnte. Der Kriegsfilm zeigte eine Gruppe amerikanischer G.I.s, lauter Diebe, Vergewaltiger und Mörder, die 1944 in Frankreich auf dem Weg zur Hinrichtung entkommen und sich in die Schweiz absetzen wollen. Unterwegs geraten sie an Nazis, die Résistance und in eine US-Geheimoperation. Dieses trashige Weltkrieg-Zwei-Kino gefiel Quentin Tarantino so gut, dass er ein Remake dieses unterhaltsamen Kriegsabenteuers schrieb: Im deutsch besetzten Frankreich muss Shosanna Dreyfus (Mélanie Laurent) mit ansehen, wie ihre Familie durch den Nazi-Oberst Hans Landa (Christoph Waltz) brutal hingerichtet wird. Nur knapp kann sie entkommen und flieht nach Paris, wo sie sich als Kinobesitzerin eine neue Identität und Existenz aufbaut. Zur gleichen Zeit formt Offizier Aldo



Raine (Brad Pitt) eine Elitetruppe aus jüdischen Soldaten, die gezielte Vergeltungsschläge gegen Nazis und Kollaborateure durchführen soll. Gemeinsam mit seinen acht Männern wird er in Frankreich abgesetzt, um dort unterzutauchen und in Guerilla-Einsätzen Nazis zu jagen und zu töten. Schon bald werden sie von den Deutschen als »Die Bastarde« gefürchtet.

Als der Plan reift, die Anführer des Dritten Reichs auszuschalten, nimmt Raines Einheit Kontakt zu der deutschen Schauspielerin und Undercover-Agentin des Widerstands Bridget von Hammersmark (Diane Kruger) auf, die entscheidend für das Gelingen des Anschlags ist. Die gemeinsame Mission führt sie schließlich alle in das Pariser Kino von Shosanna, die allerdings seit langem ihre eigenen Rachepläne verfolgt. »Inglourious Basterds« ist eine Koproduktion von The Weinstein Company (TWC), Universal Pictures und Zehnte Babelsberg Film und wurde vom Deutschen Filmförderfonds (DFFF), der Mitteldeutschen Medienförderung und der Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert. Produziert wurde der Film vom Oscar®-nominierten US-Produzenten Lawrence Bender. Erica Steinberg und Lloyd Phillips, sowie Bob und Harvey Weinstein fungieren als Executive

Producer. Die Koproduzenten von Studio Babelsberg sind Charlie Woebcken, Christoph Fisser und Henning Molfenter. Die Dreharbeiten fanden im Studio Babelsberg sowie in Berlin, Brandenburg und Sachsen statt. Neben internationalen Stars umfasst die Besetzung mehr als dreißig deutsche Schauspieler, darunter Christoph Waltz, Daniel Brühl, Til Schweiger, Gedeon Burkhard, Sylvester Groth, August Diehl, Jana Pallaske, Michael Fassbender, Martin Wuttke, Richard Sammel, Christian Berkel und Sönke Möhring. So werden alle Deutschen in diesem Kriegsfilm von deutschsprachigen Schauspielern gespielt. »Das war extrem wichtig für mich. Keine Schweden, keine Holländer. Sorry, Max von Sydow, bye-bye Rutger Hauer«, bekannte Tarantino in einem Interview. Auf Vorwürfe, dass er das Dritte Reich für eine gutgelaunte Gewaltorgie ausschaltete, sagt der Regisseur: »Ich will nicht respektlos erscheinen vor diesem schwergewichtigen historischen Hintergrund, sondern die Geschichte auf meine Weise erzählen.« Während TWC den Verleih in den USA übernimmt, wird Universal Pictures die internationale Distribution umsetzen und den Film am 20.08.09 in die deutschen Kinos bringen. ■

Wolfgang Otto



15 years after he rocked the world with "Pulp Fiction," Quentin Tarantino is back to prove he's still one of the most creative and innovative minds of modern cinema. His new film is a wild revenge-themed ride entitled "Inglourious Basterds" and was partially shot in Mitteldeutschland. It has entered the main selection at Cannes in competition for the Golden Palm.

The story is based partially on one of Quentin Tarantino's early favorite films. The title "Inglorious Bastards" alone, spelled correctly in the original, always held great appeal for Tarantino, a fan of Italian B-movies. The film, produced in 1977, was directed by Enzo G. Castellari, the godfather of the Italian action film scene. On a very limited budget, he succeeded in making "Inglorious Bastards" a success, with impressive fight scenes, surprising turns and special effects that are not to be scoffed at, especially for that time. This war movie told the story of a group of renegade G.I.'s, a bunch of thieves, rapists and murderers, who manage to escape their execution in France in 1944, subsequently planning to flee to Switzerland. On their journey, they

cross paths with Nazis, Résistance partisans, and a US secret operation. This trashy World War II drama appealed to Tarantino so much that he decided to write a remake of this entertaining war adventure. In German-occupied France, Shosanna Dreyfus (Mélanie Laurent) witnesses the brutal execution of her entire family at the hands of Nazi colonel Hans Landa (Christoph Waltz). She narrowly escapes and flees to Paris, where she forges a new identity as the owner and operator of a cinema. Elsewhere, First Lieutenant Aldo Raine (Brad Pitt) is forming a squad of Jewish soldiers to engage in targeted acts of retribution against Nazis and collaborators. He and his eight men are deployed in France, where they go undercover to hunt down and kill Nazis using guerilla methods. It is not long before they are feared by Germans as "The Bastards." As they are working out a plan to take down the leadership of the Third Reich, Raine and his squad get in touch with German actress and resistance undercover agent Bridget von Hammersmark (Diane Kruger) who takes on a pivotal role in the attack's success or failure. Their common mission brings them to the cinema in Paris that is run by Shosan-

na, who's been hatching her own plans for revenge.

"Inglourious Basterds" is a co-production of The Weinstein Company (TWC), Universal Pictures, and Zehnte Babelsberg Film. It was funded by Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Medienboard Berlin-Brandenburg, and German Federal Film Fund (DFFF). The film was produced by Oscar®-winning producer Lawrence Bender from the US. Erica Steinberg and Lloyd Phillips, as well as Bob and Harvey Weinstein are executive producers. Co-producers with Studio Babelsberg are Charlie Woebcken, Christoph Fisser, and Henning Molfenter. Shooting was conducted at Studio Babelsberg as well as in Berlin, Brandenburg, and the state of Saxony. Apart from international stars, the cast includes more than 30 German actors, such as Christoph Waltz, Daniel Brühl, Til Schweiger, Gedeon Burkhard, Sylvester Groth, August Diehl, Jana Pallaske, Michael Fassbender, Martin Wuttke, Richard Sammel, Christian Berkel, and Sönke Möhring. This is because all German characters are played by German-language actors. "I really made a point of it. No Swedes, no Dutch. Sorry, Max von Sydow, bye-bye Rutger Hauer," Tarantino said in an interview. In response to criticism to the effect that he was using the Third Reich for the cheap thrill of a killing spree, Tarantino said: "I don't want to seem disrespectful in the context of this dark historical background. I just want to tell the story my way." While TWC is distributing the film in the USA, Universal Pictures will handle the international distribution, bringing the film to German theaters on August 20, 2009. ■

Wolfgang Otto

Jaffa

Zwischen Liebe und Hass

Jaffa

Between Love and Hate

2004 gewann die Regisseurin Keren Yedaya in Cannes mit »Mon trésor« die Goldene Kamera für das beste Erstlingswerk und den Grand Prix Semaine de la Critique. In diesem Jahr zeigt sie außer Konkurrenz, im Special Screening, die israelisch-französisch-deutsche Koproduktion »Jaffa«. Sie erzählt darin von der unmöglichen Liebe zwischen einer jungen Israelin und einem Palästinenser.

»Jaffa« ist im Kern eine jüdisch-palästinensische Liebestragödie, eine israelische Familiensaga und ein Drama, das symptomatisch ist für das Gefühl eines ganzen Landes, das sich dauerhaft im Ausnahmezustand befindet. Die Stadt Jaffa vereint in sich viele Welten. Sie ist ein Ort von faszinierender Komplexität. Anders als in den meisten Städten Israels leben hier Juden, Araber und

In 2004, director Keren Yedaya won the Golden Camera for Best Debut Work and the Grand Prix de la Semaine de la Critique, both for the film "Mon Trésor." This year, her film "Jaffa," an Israeli-French-German co-production, is shown out of competition, in the Special Screenings. The film tells the story of the doomed love between a young Israeli woman and a Palestinian man.

At the core, "Jaffa" is a Jewish-Palestinian love tragedy, an Israeli family saga and a drama that is symptomatic of an entire country's condition, a country constantly in a state of emergency. The city of Jaffa combines many distinct worlds. It's a place of fascinating complexity. Unlike other cities of Israel, it is a place where Jews, Arabs and Christians live right

Christen Haus an Haus, Tür an Tür. Die Konflikte sind oft weniger deutlich, dennoch bestimmen sie die Dynamik dieser Stadt. Jaffa ist ein Vulkan, der gefährlich brodelt. Die Geschichte der letzten Jahre Israels haben sich im Alltag dieser Stadt zementiert. Mali und ihre Familie leben hier. Sie gehören der jüdischen Bevölkerungsmehrheit an und betreiben eine eigene Autowerkstatt im Zentrum der Altstadt. Taufik und sein Vater Hasan, beide arabischer Herkunft, arbeiten für Malis Familie. Mali und Taufik sind in einander verliebt, halten aber ihre Verbindung aus Angst vor dem Unverständnis ihrer Familien geheim. Als Mali schwanger wird, schmieden sie den Plan, nach Zypern durchzubrennen, um sich dort zu vermählen. Der Film beginnt zwei Tage vor der geplanten Flucht und erzählt ganz nah an den Protagonisten über den israelisch-palä-

next door to each other. The conflicts may be less explicit than in other places, yet they rule the dynamics of the city. Jaffa is a volcano seething dangerously. The recent history of Israel has become engrained in everyday life in Jaffa. This is where Mali and her family live. They belong to the Jewish majority and operate their own car garage in the historic city center. Taufik and his father Hasan are of Arabic descent and work for Mali's family. Mali and Taufik are in love; however, they keep their relationship secret for fear of their families' judgment. When Mali gets pregnant, they work out a plan to elope to Cyprus to get married. The film starts two days before the planned flight and narrates how the protagonists experience the Israeli-Palestinian conflict. "The greatest challenge while writing



tinensischen Konflikt. »Die größte Herausforderung beim Schreiben des Drehbuches war die Schwierigkeit, Politisches anzusprechen, den Film aber auf einer intimen Ebene zu belassen. Auf der einen Seite sollte der Film auf sehr persönliche Weise zugänglich sein, doch eben auch klar eine profunde und komplexe Debatte ermöglichen und die symbolische Dimension des Stoffes betonen«, beschreibt Keren Yedaya die Schwierigkeiten in der Stoffentwicklung. »All die Themen der Konflikte dürfen berührt, aber nicht ausformuliert werden.« Die Leipziger Rohfilm GmbH produzierte den Film gemeinsam mit Transfex (IL) und Bizibi (F). Gefördert wurde das Melodram von der Rabinovich Foundation, der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) und der Medienboard Berlin-Brandenburg. ■

Wolfgang Otto

the screenplay was depicting political difficulties, at the same time staying on an intimate level. On the one hand, I wanted the audience to relate to the characters in this film; on the other hand, I wanted to provide enough complexity for a profound discussion, as well as emphasize the symbolic quality of this story," says Keren Yedaya of the problems faced while developing her ideas. "All the conflicts' causes may be touched upon, yet can't be explored in detail." The Rohfilm GmbH production company of Leipzig, Germany, co-produced this film with Transfex (Israel) and Bizibi (France). The film was realized with financial support from Rabinovich Foundation, Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) and Medienboard Berlin-Brandenburg. ■

Wolfgang Otto

Altiplano

Das menschliche Befinden

Altiplano

The Human Condition



Parallel zur eigentlichen Compétition des Festival de Cannes richtet die Semaine de la Critique einen eigenen Wettbewerb aus. Die Nebensektion widmet sich der Entdeckung neuer Talente. Es konkurrieren ausschließlich Erst- und Zweitwerke junger Regisseure um den Grand Prix de la Semaine de la Critique, der von internationalen Filmjournalisten verliehen wird. Im Programm 2009: »Altiplano« von Peter Brosens und Jessica Woodworth.

Die gefeierte Kriegsfotografin Grace (Jasmin Tabatabai) gibt nach einem schrecklichen Vorfall in Bagdad ihren Beruf auf. Ihr Mann Max arbeitet als Arzt in den Hochanden. Als er plötzlich unter ungeklärten Umständen in dem abgelegenen Dorf Turubamba stirbt, beschließt Grace in die Anden zu reisen. Eine Quecksilberkontaminierung,

ausgelöst durch Minenarbeiten, scheint die Ursache. In Turubamba lebt auch die junge Saturnina (Magaly So), die ihren Verlobten durch die Quecksilbervergiftung verliert. Saturnina kämpft mit allen Mitteln gegen die Unterdrückung durch die Ausbeuter und für die Rechte ihres Volkes. In den Hochanden gelingt es Grace schließlich ihr Trauma zu bewältigen, die Ursachen eines bis dahin unbekanntes Krieges zwischen der Bevölkerung und den Quecksilberminen aufzudecken und ihr Gespür für die Fotografie wieder zu entdecken.

»Altiplano« ist ein lyrischer und eindrucksvoller Film wie aus einer anderen Sphäre, der bildgewaltig die einzigartige Atmosphäre und Kraft der peruanischen Hochebene einfängt. Produziert wurde »Altiplano« von der Leipziger MA.JA.DE. Filmproduktions GmbH in Koproduktion mit dem ZDF

in Zusammenarbeit mit ARTE, VRT (B), Bo Films (B), Entre Chien et Loup (B), Lemming Film (NL) und Cinecorp (PE). Der durch wahre Geschehnisse inspirierte Film ist der zweite Spielfilm von Peter Brosens und Jessica Woodworth. Nach erfolgreichen Dokumentarfilmen gewannen sie mit ihrem gemeinsamen Spielfilmdebüt »Khadak« bei den Filmfestspielen von Venedig 2006 den Nachwuchspreis: Löwen der Zukunft. »Altiplano« wurde von Vlaams Audiovisueel Fonds (VAF), French Community of Belgium (CFWB), Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Medienboard Berlin-Brandenburg, Dutch Film Fund (NFF), National Lottery of Belgium, Wallimage, EURIMAGES, ING Belgian, Tax Shelter und MEDIA gefördert. Der Farbfilm Verleih bringt das Bildepos im Winter 2009 in die Kinos. ■

Frank Salender

At the same time as the main "Compétition" of the Cannes Festival, the Semaine de la Critique holds its own competition. This side section devotes itself to discovering new talents. A jury of international film critics awards the Grand Prix de la Semaine de la Critique to the winner of this competition, in which directors can enter only their first or second work. In this year's program: "Altiplano" by Peter Brosens and Jessica Woodworth.

Grace (Jasmin Tabatabai), a renowned war photographer, gives up her profession after a terrible incident in Baghdad. Her husband Max is a doctor and works in the high Andes. His sudden and mysterious death in the remote village of Turubamba compels Grace to travel to the Andes herself. It seems that he was killed by mercury poisoning due

to mining-induced contamination. Young Saturnina (Magaly So), a resident of Turubamba, loses her fiancé to the same contamination. Saturnina is fighting an all-out battle against oppression and exploitation and for the rights of her people. It is there in the mountains that Grace eventually overcomes her trauma, exposes the causes of a previously little-known war between the population and the mercury miners, and rediscovers her feel for photography. "Altiplano" is a lyrical film that seems from another dimension. Its visual power captures the unique atmosphere and energy of the Peruvian high planes. Magaly So (Saturnina) is the acclaimed lead actress of this year's winner of the main Berlinale award, the film "La teta asust" (directed by Claudia Llosa). "Altiplano" was co-produced by MA.JA.DE. Filmproduktions GmbH (Leipzig, Germany) and ZDF

(German national public TV) in collaboration with ARTE (French-German TV), VRT, Bo Films, Entre Chien et Loup (all Belgium), Lemming (Netherlands), and Cinecorp (Peru). This film, loosely based on a true story, is the second feature film by Peter Brosens and Jessica Woodworth. After making successful documentaries, the duo won the young talent award "Lion of the Future" for their debut feature "Khadak" at the 2006 film festival of Venice. "Altiplano" received funding from Vlaams Audiovisueel Fonds, French Community of Belgium, Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, Dutch Film Fund, National Lottery of Belgium, Wallimage, EURIMAGES, ING Belgian, Tax Shelter and MEDIA. The film will be brought to theaters in winter of 2009 by the distributor Farbfilm Verleih. ■

Frank Salender

30 Jahre Goldener Spatz

Filmprogramm und Workshopangebot

30 Years of Golden Sparrows

Screenings and Workshops

Vom 24. bis 30.05.09 ist es wieder soweit: Das Deutsche Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ Kino-TV-Online bietet in Erfurt und Gera einen umfassenden Überblick über deutschsprachige Medienangebote für Kinder und feiert mit einem Sonderprogramm sein 30-jähriges Jubiläum.

Wettbewerbsprogramm

Dem Wettbewerb um die begehrten GOLDENEN SPATZEN stellen sich in diesem Jahr insgesamt 39 Beiträge in sechs Kategorien: Minis (Beiträge mit einer Lauflänge bis ca. 4 Minuten), Kurzspielfilm, Serie/Reihe, Animation, Information/Dokumentation und Unterhaltung. Die in zu 12 Wettbewerbsblöcken zusammengefassten Beiträge thematisieren vor allem das Annehmen und die Bewältigung von Herausforderungen – ob nun im alltäglichen Leben oder in einer fantastisch-märchenhaften Welt. Eine Kinderjury, in der 24 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren aus Deutschland, Niederösterreich, Südtirol und der Schweiz vertreten sind, vergibt mit den GOLDENEN SPATZEN die Hauptpreise. Weitere Preise werden von einer Fachjury verliehen. Darüber hinaus wird das Internetangebot für Kinder unter die Lupe genommen: Zwei fünfköpfige Juries mit Usern im Alter von 10 bis 12 Jahren vergeben die GOLDENEN ONLINE SPATZEN in den Kategorien Webseite und Onlinespiel. Eröffnet wird das Festival mit der ersten von sechs Folgen der Reihe »Bei uns um die Ecke« (Regie: Bernd Böhlich), die Kinder (und vielleicht auch Erwachsene) spannend und unterhaltsam mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik vertraut macht, sowie der Vorpremiere des Animations-Abenteuers »Jasper und das Limonadenkomplott« (Regie: Eckart Fingberg), das den Zuschauer auf Hohe See entführt.

Bereits zum vierten Mal wird im Rahmen des Festivals der SPiXEL, der PiXEL-Award für Fernsehproduktionen von Kindern, vergeben. Der SPiXEL ist ein Preis der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) und der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ. In der Auswahl von insgesamt 60 Bewerbungen mit rund zehn Stunden Videomaterial werden junge Fernsehmacher im Alter von 8 bis 14 Jahren geehrt.

Informationsprogramm

Das Informationsprogramm präsentiert in diesem Jahr zwei Filmreihen: »Kinderfilme 2008-2009« steht unter der Überschrift »Abenteuer Leben«, die Reihe »Jugendfilme« unter dem Motto »Wenn Erwachsene nur noch Nebenrollen spielen«. Mit »30 Jahre SPATZ« wird darüber hinaus anlässlich des runden Geburtstages ein Blick in die Festivalgeschichte geworfen. Im Februar 1979 hieß es in Gera erstmals »Film ab!«. Der vollständige Titel des Festivals lautete damals »Nationales Festival ›Goldener Spatz‹ für Kinderfilme der DDR in Kino und Fernsehen«. Präsentiert wird unter anderem »Ein Schneemann in Afrika«, der Spielfilm, der beim ersten Festival von der Kinderjury ausgezeichnet wurde. Regisseur Rolf Losansky und die Darstellerin Hadiatou Barry sind Gäste dieser Vorführungen. Dass der Blick zurück zugleich ein Blick in die deutsch-deutsche Geschichte ist, wird im Dokumentarfilm-Programm deutlich: Pionier-Kabarett in der DDR; ein Junge, der 1989 mit seinen Eltern über Ungarn in den Westen reiste; junge Stadtreporter, unterwegs zur Wendezeit im Berliner Prenzelberg; Kinder, die Anfang der 90er Jahre Politikern auf den Zahn fühlen: In diesen Filmen kommen Kinder zu Wort, die selbstbewusst ihre Meinung sagten und ihren Sorgen und

Gefühlen Ausdruck verliehen. Darüber hinaus wird anlässlich des Festival-Jubiläums eine Festschrift vorgestellt: »30 Jahre – 30 Stimmen« heißt der Jubiläumsband, der von Barbara und Klaus-Dieter Felsmann redaktionell betreut wurde. Darin finden sich nicht nur 30 Aufsätze zur Geschichte des Festivals und des Kinderfilms bzw. -fernsehens in Deutschland, sondern auch viele Fotos, Informationen über den GOLDENEN SPATZ sowie Auszüge aus historischen Dokumenten.

Medienpädagogisches Programm

Das medienpädagogische Programm wird aufgrund der großen Resonanz der letzten Jahre um zwei Tage verlängert. Die vielseitigen medienpädagogischen Veranstaltungen finden vom 23.05. bis 27.05.09 in Gera statt. Neben fünf spannenden Workshops für Kinder unterschiedlicher Altersstufen hat das Programm auch Erwachsenen und Pädagogen viel Interessantes zu bieten. In fünf Veranstaltungen wird u.a. zur Handynutzung und zum Einsatz von aktuellen Unterrichts-DVDs gesprochen. Ebenso werden Filmgespräche über das Tagesprogramm angeboten, ein »Blick in die Werkstatt« entstehender Produktionen gewährt, und »Coming Soon« informiert über Tendenzen im Animationsbereich. Die Veranstaltung »Treffpunkt Medienpädagogik« bildet den Höhepunkt der medienpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen. Diese Lehrerfortbildung soll einen Überblick über die kreativen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Unterricht geben. Nach einer theoretischen Einführung in die Thematik werden in verschiedenen Workshops Möglichkeiten zur praxisnahen Anwendung des Computers verdeutlicht. ■

Info: www.goldenerspatz.de



GOLDENER SPATZ 2008: Die Online-Jury

The period from May 24 to 30, 2009 belongs to the Golden Sparrow Children's Media Festival in Erfurt and Gera, where it will once again provide visitors with a comprehensive overview of the latest German-language media products for children. This year calls for a special program devoted to the festival's 30th anniversary.

Competition Program

A total of 39 entries have entered this year's competition for the Golden Sparrow awards, divided into 6 categories: Minis (entries of up to 4 minutes), short feature, series/multiple-episode, animation, information/documentation, and entertainment. The entries, grouped into a total of 12 competition batches, revolve around the subject of accepting and overcoming challenges, either in everyday life or in the world of fantasy and fairytales. A children's jury comprising 24 children ages 9 to 13 from Germany, Southern Tyrol, Lower Austria, and Switzerland, will hand out the main awards, i.e. the Golden Sparrows. Additional awards are distributed by a jury of professionals. Moreover, children's online products are going to be scrutinized: Two juries comprising 5 users each, aged 10 to 12, will grant the Golden Online Sparrows to the winning entries in categories Best Website and Best Online Game. The festival is inaugurated by the first of six episodes of the series "Bei uns um die Ecke" (directed by Bernd Böhlich) which will familiarize children, and perhaps even adults, with the German constitution in an entertaining and suspenseful way, and by the pre-premiere screening of the animated adventure film "Jasper und das Limonadenkomplott" (directed by Eckart Fingberg), which takes the audience on a journey out to the deep sea.

The festival also provides the platform for the SPiXEL awards, i.e. the PiXEL for TV productions by children, held already for the fourth time this year. The SPiXEL award is endowed by Thüringer Landesmedienanstalt (TLM – the institution that monitors regional private media) and the German children's media foundation Goldener Spatz (Golden Sparrow). From the total of 60 applications that submitted about 10 hours worth of video footage, young filmmakers aged 8 to 14 will be honored with this award.

Information Program

This year's information program presents two film sections: The category "Children's Films 2008-2009" bears the theme "Life's Adventure," while the section "Adolescents' Films" is entitled "When Adults Are Reduced to Supporting Cast." In this special year, the "30 Years of Sparrows" series is an additional highlight that provides glimpses of the festival's history. The curtain rose for the first time in Gera in February of 1979. The full title of the festival was "National Festival 'Golden Sparrow' for Children's Films of the GDR in Cinemas and on Television." Among others, the anniversary section will screen "Ein Schneemann in Afrika," a film that was given the children's jury's award during the first festival edition. Director Rolf Losansky and actress Hadiatou Barry will both attend these screenings. This review is inevitably connected to a glimpse of the history of the divided nation, as becomes evident when considering the documentation line-up: Pioneer cabaret in the GDR; a boy's journey to Western Germany with his parents via Hungary in 1989; young urban reports covering events in Berlin's Prenzelberg neighborhood toward the end of the GDR; children who put politicians in the hot seat in the early

90s: these are films where children are given a voice to assertively speak their mind and express their concerns and emotions.

Moreover, a commemorative work is presented on the occasion of the anniversary: "30 Years – 30 Voices," this is the title of a book edited by Barbara and Klaus-Dieter Felsmann. It is a compilation of 30 essays contemplating the history of the festival and children's film and TV in Germany. It also contains many photos and pieces of information about the Golden Sparrow as well as excerpts from historical documents.

Educational Media Program

Due to popular demand, the educational media program will be prolonged by two days this year. The broad variety of events in this line-up will take place in Gera from May 23 to 27, 2009. Apart from five exciting workshops for children of different ages, the program offers a great deal of useful information and inspiration for adults, especially teachers. Five events are dedicated to issues such as the use of mobile phones and the implementation of the latest in teaching DVDs. In addition, there will be opportunities to discuss the movies screened during the day, to catch a glimpse of the process of film production ("Blick in die Werkstatt"), and to become educated about current trends in the field of animation ("Coming Soon"). The event "Treffpunkt Medienpädagogik" is the highlight of the continuous learning events on the subject of educational media. This training program is designed to give teachers an impression of the ways in which computers can be used creatively in the classroom. After a theoretical introduction to subject, various workshops will help to illustrate the potential computers offer for hands-on application.

For more information, visit www.goldenerspatz.de

Medientreffpunkt Mitteldeutschland

Filmvermarktung und Standortpolitik

Medientreffpunkt Mitteldeutschland

A trade conference on marketing for films and business locations

Der diesjährige Medientreffpunkt Mitteldeutschland bestätigte erneut seinen Ruf als einer der wichtigsten Medien-Fachkongresse in Deutschland. Unter dem Motto »'09 – Verändern und Verantworten« behandelten vom 04. bis 06.05.09 in Leipzig mehr als 200 Vertreter aus Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf über 50 Panels vor dem Hintergrund der Finanzkrise aktuelle Fragen und Entwicklungen der Medienbranche. In Zusammenarbeit mit der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) fanden dabei zwei Fachveranstaltungen statt.

Das Panel »Vermarktungsstrategien für den Film« nahm die Situation als Ausgangspunkt, dass der deutsche Film zwar erfolgreich wie lange nicht mehr ist, der Einfluss von Hollywood aber dennoch dominiert. Moderiert von Ulrich Höcherl (Blickpunkt: Film), diskutierten Manfred Schmidt (MDM), Dr. Jan-Pelgrom de Haas (Kinowelt), Jürgen Fabritius (3Rosen), Christoph Ott (NFP) und Anatol Nitschke (deutschfilm), wie entscheidend die Vermarktung eines Films für seinen Erfolg ist und was die hiesige Filmindustrie in diesem Bereich trotz knapper bemessener Budgets von den amerikanischen Majors lernen kann. Einigkeit herrschte darin, dass der Vermarktung eines Films eine wichtige Rolle zukommt und Produzent und Verleih möglichst früh damit beginnen sollten. MDM Geschäftsführer Manfred Schmidt verwies auf die von der MDM angebotene kombinierte Produktions- und Verleihförderung, die Marketingmaßnahmen schon während der Produktion eines Films unterstützt, allerdings bislang »kaum in Anspruch genommen wurde«. Jürgen Fabritius sieht

darin vor allem ein »strukturelles Problem«. Es gäbe besonders bei kleineren Filmen selten entsprechende Kapazitäten dafür, um solche Maßnahmen z.B. im Drehplan zu berücksichtigen. Für die Vermarktung wichtig sei auch die Nutzung des Internets. Christoph Ott stellte fest, dass, wo es früher nur kleine Zeitungsanzeigen gegeben habe, das Internet nun »fantastische Chancen« biete, einen Film zu bewerben. Auch Jürgen Fabritius betonte die Wichtigkeit des Internets, um jüngere Zielgruppen zu erreichen. Gleichzeitig warnte er davor, seine Bedeutung überzubewerten. Damit ein Film Erfolg hat, sei nicht zuletzt der Starttermin von Bedeutung. So komme im Herbst fast jede Woche mindestens ein neuer deutscher Film ins Kino. Gerade zu dieser Zeit sei es sehr schwer, einen Film so zu positionieren, dass er ausreichend Aufmerksamkeit von den Zuschauern erhalte.

Im Anschluss fand ein Runder Tisch mit dem Thema »Die Wirtschaft in der Krise und ein neues Filmfinanzierungsmodell aus Mitteldeutschland« statt. Da in Zeiten der Finanzkrise das Engagement privater Investoren nahezu zum Erliegen gekommen ist, stellten Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, und Manfred Maas, Geschäftsführer der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, ein neues Finanzierungsmodell vor, für das 50 Millionen Euro vorgesehen sind. Abrufbar sind die als Darlehen gewährten Mittel entweder über das Förderprojekt »Impuls Medien« zur Finanzierung von Investitionen oder Beteiligungen, oder über die projektbezogene Förderung »ProMi«, die ab September starten soll. Dieses Programm steht Produzenten aus ganz Deutschland zur Verfügung, die in Sachsen-Anhalt arbeiten

wollen. Zwar würden Filmproduktionen bereits durch die MDM unterstützt, Ziel des neuen Vorhabens sei es jedoch vor allem, Unternehmensansiedlungen zu befördern. Die Filmproduktion werde weniger unter künstlerischen Gesichtspunkten denn unter ökonomischen betrachtet. Entscheidend für die Kreditvergabe sind Faktoren wie Erlösschätzungen und Regionaleffekte. Für das Land erwarte man dadurch zusätzliche volkswirtschaftliche Effekte durch die Nutzung der vielen attraktiven Drehorte und die Vergabe von Aufträgen an hiesige Dienstleistungsunternehmen, wie etwa das High-Tech-Tonstudio im Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle. »Die Erfahrungen zeigen, dass es problemlos möglich ist, mit den hiesigen Unternehmen und den gut ausgebildeten Fachkräften Filmproduktionen komplett durchzuführen«, sagte Robra. Und speziell in Sachsen-Anhalt und in Mitteldeutschland wünschte er sich ein noch stärkeres Engagement des öffentlich-rechtlichen Rundfunks: »ARD und ZDF sind in der glücklichen Situation, bis Ende 2012 über eine gesicherte Finanzierungsgrundlage zu verfügen. Zwar dürfte es auch hier in Folge der Wirtschaftskrise Einnahmerückgänge geben, aber insgesamt bleiben die Rundfunkanstalten und ihre Produktionstöchter die wichtigsten Auftraggeber in der deutschen Filmlandschaft. Deswegen appelliere ich an die Entscheidungsträger in den Rundfunkanstalten, mehr als bisher Produktionsaufträge der Anstalten nach Mitteldeutschland zu vergeben.« Manfred Maas erklärte, bisher lägen der Investitionsbank über 20 Anfragen von Unternehmen vor. Man habe mit dem neuen Produkt also »eine Lücke schließen können«. ■

Sven Brandt



Medientreffpunkt Mitteldeutschland 2009

This year's Medientreffpunkt Mitteldeutschland event once again confirmed its reputation as one of the most important trade conferences for the media industry in Germany. Under the heading "2009 – Reforms and Responsibility," 200 participants from the fields of media, politics, business and academics gathered in Leipzig from May 4 until 6 to discuss today's challenges and developments faced by the media industry. Two panel meetings were organized in collaboration with Mitteldeutsche Medienförderung (MDM):

The panel "Marketing Strategies for Films" was based on the observation that though the German film is now more successful than it has been in a long time, the importance of Hollywood is still prevalent. The panel was hosted by Ulrich Höcherl (Blickpunkt: Film) and included Manfred Schmidt (MDM), Jan-Pelgrom de Haas (Kinowelt), Jürgen Fabritius (3Rosen), Christoph Ott (NFP) and Anatol Nitschke (deutschfilm), who discussed the significance of marketing for a film's success or failure and lessons the German film industry can learn, despite the fact of tight budgets, from American major productions. Everyone agreed that marketing efforts play an important part and that the producer as well as the distributor should pursue them as early as possible. MDM's CEO Manfred Schmidt pointed out that MDM offers a combined funding model for production and distribution, which includes assistance with marketing efforts starting as early as the production of a film, and that this offer of assistance has been "barely made use of". Jürgen Fabritius argued for a "structural problem" as the cause. He said that espe-

cially smaller-scale productions rarely had the luxury of being able to allow for these efforts in their planning, e.g. their shooting schedule. He also pointed out the importance of the internet for marketing. Christoph Ott observed that where formerly small ads had to be taken out in newspapers, the internet now offered "terrific opportunities" for advertising a film. This was confirmed by Jürgen Fabritius, who emphasized the role of the internet in reaching a younger audience. At the same time he advised not to overrate the importance of the internet. Instead, he emphasized that the opening date can make or break a film.

He pointed out that in the fall, at least one German film hits the theaters every week. As a result, he said, that time of year is a very tough period to position a film in such a way that it will be sufficiently noticed.

This meeting was followed by a round table entitled "The economic crisis brings about a new film funding program in Mitteldeutschland." Since in these times of financial crisis, private investors' activity has almost died down, state secretary Rainer Robra, chair of the office of state departments of Saxony-Anhalt state, and Manfred Maas, CEO of the investment bank of Saxony-Anhalt, introduced their fellow participants to a new funding program, for which 50 million euros have been earmarked. The monies, which are dispensed as loans, can be obtained either through the "Impuls Medien" project, which is designed to fund investment or co-ownership moves, or through the project-related funding scheme "ProMi," which comes into effect in September. Any German producer who wishes to do work in Saxony-Anhalt is eligible for the new program. Film productions have been funded by

MDM for some time, Maas and Robra conceded, but the new program's foremost objective is to provide incentives for business relocations to this region. They said that eligible film productions will be assessed less on the grounds of artistic, rather of economic criteria. The determining factor for granting a loan will involve considerations such as profit estimates and regional impact. The program is expected to provide additional economic benefits by getting filmmakers to make use of the attractive shooting locations, which are plentiful, and to contract local service providers such as the high-tech sound studio at MMZ in Halle (Mitteldeutsches Multimediazentrum). "Our experience has proven that it is easily possible to complete an entire film production using regional companies and the expertise of our well-trained professionals," said Robra. He went on to say that he is hoping for an even greater involvement of the national public broadcasting networks in Saxony-Anhalt and the entire region of Mitteldeutschland. "ARD and ZDF (public TV) are in the fortunate position of having a secure financial basis that will last them until the end of 2012. Even though their revenues will likely drop as a result of the economic crisis, the public broadcasting institutions and their production subsidiaries remain the most important employers in the German filmmaking scene. That is why I am calling upon the decision-makers in the broadcasting institutions to give more priority to production companies in Mitteldeutschland while selecting contractors." Manfred Maas added that over 20 inquiries had already been submitted to the investment bank. This goes to show, he said, that the new product "is closing a gap." ■

Sven Brandt



1. KIDS Regio Forum Kinderfilm-Konferenz in Erfurt

Auf Initiative der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) und des Freistates Thüringen findet am 24.06. und 25.06.09 in Erfurt unter der Schirmherrschaft von Gerold Wucherpfennig, Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien, die Europäische Kinderfilm-Konferenz »The Future of European Children's Film – 1. KIDS Regio Forum« statt. Aus insgesamt 18 europäischen Ländern werden mehr als 130 Autoren, Regisseure und Produzenten, wie auch Vertreter von Fernsehsendern und Weltvertrieben, Verleiher, Förderer, Vertreter der Politik sowie Repräsentanten der verschiedenen Interessenverbände und Lobbygruppen über die Situation des Europäischen Kinderfilms diskutieren, um gemeinsam eine Basis für die Stärkung des Europäischen Kinderfilms zu schaffen.

Info: www.kids-regio.org

MDM Nachwuchstag KONTAKT 2009

Am 30.06.09 lädt die MDM zum fünften Mal zu einem Tag ganz im Zeichen des mitteldeutschen Filmnachwuchses ein. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr in der Konsumzentrale in Leipzig statt. Im Zentrum des Nachwuchstages stehen Panels und das Pitching aktueller Nachwuchsprojekte mitteldeutscher Autoren und Regisseure. Im Auswahlgremium sind Experten aus den Bereichen Drehbuch, Regie, Produktion, Ausbildung, TV und Förderung vertreten. Der beste Pitch wird erneut mit dem KONTAKT Förderpreis in Höhe von 3.000 EUR belohnt. Schirmherr von KONTAKT 2009 ist der Chef der Sächsischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Johannes Beermann.

Info: www.mdm-online.de

6. Neißer Filmfestival Grenzüberschreitende Vorführungen

Mit den Themen sexueller Missbrauch und Homosexualität startete das Neißer Festival seinen 6. Jahrgang. Zum Auftakt im Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau lief Bohdan Slámas »Der Dorflehrer«. Mit »Snow« (Regie: Aida Begic), dem Dokumentarfilm »Tanz mit der Zeit« (Regie: Trevor Peters) und dem Kinder- und Jugendfilm »Stella und der Stern des Orients« (Regie: Erna Schmidt) werden drei weitere MDM geförderte Produktionen im Programm vom 13.05. bis 17.05.09 vertreten sein. Das vom Kunst-Bauer-Kino Großhennersdorf zusammen mit Filmclubs aus dem tschechischen Liberec und dem polnischen Zgorzelec organisierte Filmfestival gibt einen Einblick in die Filmszene der drei beteiligten Nationen und wird von der MDM unterstützt. Im Zentrum steht der Spielfilmwettbewerb, in dem neun Filme um den mit 1.000 EUR dotierten Hauptpreis konkurrieren.

Info: www.neisserfilmfestival.de

Forward2Business Zukunftskongress in Halle

Bereits zum achten Mal findet am 16.06. und 17.06.09 der forward2business-Zukunftskongress auf der Burg Giebichenstein in Halle statt. 200 Experten werden im Rahmen des Szenarios »Lebenswelten 2019« die Zukunftsmodelle der Medien-Marken-Technologiebranche entwerfen. Dabei soll in diesem Jahr das sogenannte RuleBreaker-Manifest »Innovationen für Deutschland« entwickelt werden, das sich vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise mit der Frage beschäftigt, wie durch das Überschreiten von Regeln neue Geschäftsmodelle hervorgebracht werden können.

Info: www.forward2business.com

Preisgekrönt MDM geförderte Produktionen

Hollywood-Star Kate Winslet erhielt bei der Oscar®-Verleihung am 22.02.09 in Los Angeles den Preis als Beste Hauptdarstellerin. Für die britische Schauspielerin, die für ihre Rolle in »Der Vorleser« (Regie: Stephen Daldry) bereits mit einem Golden Globe geehrt worden war, ist es die erste Oscar®-Trophäe nach fünf Nominierungen. »Der Vorleser«, von der Mitteldeutschen Medienförderung mit 400.000 Euro gefördert, entstand unter anderem an Drehorten im sächsischen Görlitz. Der von der MDM geförderte TV-Zweiteiler »Die Gustloff« (Regie: Joseph Vilsmaier) der UFA Filmproduktion gewann bei den diesjährigen DIVA-Awards in München den Publikumspreis in der Rubrik Fernsehspielfilm. Die Produktion zur letzten Fahrt der »Wilhelm Gustloff« im Januar 1945 setzte sich als unangefochtener Quotensieger 2008 mit 8,45 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von 23,5 Prozent im ZDF durch. Der Kinderzeichentrickfilm »Meine erste Hochzeit« (Regie: Ralf Kukula) erhielt am 04.04.09 den Pulcinella Award, einen der renommiertesten Animationsfilmpreise, in der Kategorie Bester Pilotfilm für eine TV-Serie. Die Verleihung fand während des Internationalen Fernseh- und Multimedia-Festivals Cartoons on the Bay in Rapallo statt. Beim Sprockets Toronto International Film Festival For Children vom 18.04. bis 24.04.09 begeisterte »Stella und der Stern des Orients« (Regie: Erna Schmidt) die kanadische Kinderjury und gewann den begehrten Golden Sprockets Award 2009 für den Best Feature Film. Im Wettbewerb konkurrierten insgesamt 70 Kurz- und Spielfilme aus 29 Ländern und in 14 Sprachen.

Info: www.mdm-online.de

v.l.n.r.

»Der Vorleser«

Forward2Business 2008

»Der Dorflehrer«



1st KIDS Regio Forum Children's Film Conference in Erfurt

On June 24 and 25, 2009, the European Children's Film Conference will take place in Erfurt, under the auspices of Gerold Wucherpfennig, Thuringian State Secretary of Building, State Development and Media. The conference, which was initiated by Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) and the state of Thuringia, bears the title "The Future of European Children's Film – 1st KIDS Regio Forum." More than 130 participants from 18 European countries will include screenwriters, directors and producers as well as representatives of TV networks and of worldwide and local distributors, funding institutions, and representatives from the political realm, of professional associations and interest groups. They will discuss the situation of the European children's film, to help boost the position of the European children's film.

For more information, visit www.kids-regio.org

MDM Emerging Talent Day KONTAKT 2009

On June 30, 2009, MDM is holding the fifth edition of its annual KONTAKT event, devoted to the film-making talent of Mitteldeutschland. This year, Leipzig's old Konsumzentrale will be the venue. The event features panels and a pitching session of current projects by emerging screenwriting and directing talents. The jury will be made up of experts from the fields of screenwriting, directing, production, training, TV, and funding. The most successfully pitched project will be awarded the KONTAKT prize, worth 3,000 Euros. The patron of KONTAKT 2009 is the president of the Thuringian office of state departments, Johannes Beermann, ph.D.

For more information, visit www.mdm-online.de

6th Neisse Film Festival Film Screenings Without Borders

The annual Neisse Film Festival is devoting its 6th edition to the delicate subjects of sexual abuse and homosexuality. The festival will open with "The Country Teacher" by Bohdan Sláma, screened at the Gerhart-Hauptmann theater. In addition, the film "Snow" (directed by Aida Begic), the documentary "Tanz mit der Zeit" (directed by Trevor Peters) and the children's/young adults' film "Stella and the Star of the Orient" (directed by Erna Schmidt) will be screened, all of which are also funded by MDM. The festival receives funding from MDM and is designed to showcase the three nations' filmmaking scene. It is organized by the cinema Kunst-Bauer of Grosshennersdorf and movie clubs from Liberec in the Czech Republic and Zgorzelec in Poland. The festival's highlight is the competition, which sees nine feature films competing for the main award, worth 1,000 euros.

For more information, visit www.neissefilmfestival.de

Forward2Business Life in 2019 – Conference in Halle

For the 8th time this year, the annual forward2business conference will take place at Giebichenstein Castle in Halle from June 16 to 17, 2009. Under the heading "Life in 2019", about 200 experts are called upon to contribute their future visions of the industries that rely on media, brands, and technology. The objective this year is to lay down a "RuleBreaker" proclamation by the title of "Innovations for Germany" which revolves around the idea that in the times of worldwide economic crisis, the breaching of well-established rules can actually give rise to new business models.

For more information, visit www.forward2business.com

Awards MDM-Funded Productions

Hollywood star Kate Winslet was awarded the Oscar® for Best Actress during the Academy Awards ceremony in Los Angeles on February 22, 2009. After a total of 5 nominations, this is the first Oscar® for the British actress, awarded for her role in "The Reader" (directed by Stephen Daldry), which already earned her a Golden Globe. "The Reader," supported by MDM with funds of 400,000 euros, was partially shot in Görlitz, Saxony.

The MDM-funded TV two-parter "Die Gustloff" (directed by Joseph Vilsmaier), produced by UFA, won the audience award in the section "TV feature" during this year's DIVA Awards in Munich. The film, which tells the story of the last journey of the ship "Wilhelm Gustloff" in January of 1945, reached unparalleled audience rankings of 8.45 million viewers and a market share of 23.5 percent. It was aired by ZDF (national public TV network). On April 4, 2009, the animated children's film "Meine erste Hochzeit" (directed by Ralf Kukula) earned the Pulcinella Award, one of the most renowned animated film awards, in the section "Best Pilot for a TV Series." The awards ceremony took place in Rapallo during the international TV and multimedia festival "Cartoons on the Bay." During the Sprockets Toronto International Film Festival for Children from April 18 to 24, 2009, the film "Stella and the Star of the Orient" (directed by Erna Schmidt) enchanted the Canadian jury and won the coveted Golden Sprockets Award 2009 for Best Feature Film. A total of 70 short and feature films from 29 countries in 14 languages had entered in the competition.

For more information, visit www.mdm-online.de



»Los Abrazos Rotos«
»Looking for Eric«

MEDIA News

MEDIA in Cannes

The Marketplace und vieles mehr

Etwa 200 europäische Produzenten, Verleiher und Weltvertriebe nutzen in diesem Jahr den Service des MEDIA Standes The Marketplace, um sich auf dem Marché du Film in Cannes zu präsentieren. Der MEDIA Info Day am 15.05.09 im Hotel 1835 White Palm bietet News zur Entwicklungs- und Vertriebsförderung sowie Infos zu der neuen Förderlinie MEDIA International. Im Anschluss, während das European Cocktails wird feierlich der MEDIA Talent Prize verliehen. Am 17.05.09 lädt MEDIA zum traditionellen Business Card Meeting und am 18.05.09 zum Distributors Cocktail auf die Terrasse des MEDIA Pavillons ein. Selbstverständlich stehen Mitarbeiter der Desk und Antennen sowie der Agentur aus Brüssel für persönliche Gespräche zur Verfügung.
Info: www.mediadesk-deutschland.eu

MEDIA Förderung Filmfestival Schlingel 2009

Zum ersten Mal erhält das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum »Schlingel« MEDIA Festivalförderung. Die 14. Ausgabe des sächsischen Festivals vom 05. bis 11.10.09 wird mit 25.000,00 EUR unterstützt. Im vergangenen Jahr lockten insgesamt 81 Produktionen aus 36 Ländern rund 8.000 Besucher und 125 akkreditierte Gäste aus aller Welt in die Chemnitzer Festivalkinos. Die täglichen Workshops waren bereits vor Festivalbeginn ausgebucht. Insgesamt erhielten in der ersten Runde der MEDIA Festivalförderung (call 18/08) 43 europäische Filmfestivals, die zwischen dem 01.05. und dem 31.10.09 stattfinden, 1.721.465 EUR.
Info: www.mediadesk-deutschland.eu

MEDIA in Cannes

The Marketplace and Much More

Approximately 200 European producers and distributors, local and worldwide, are using this year's MEDIA booth "The Marketplace" to present themselves at the Marché du Film in Cannes. The MEDIA Info Day at the 1835 White Palm Hotel on May 15, 2009 will provide news on the funding of development and distribution and information on the new funding program MEDIA International. During the subsequent European Cocktail gala, the MEDIA Talent Prize will be awarded in a festive ceremony. On May 17, 2009, MEDIA is organizing the traditional Business Card Meeting, followed by the Distributors Cocktail on May 18, both on the terrace of the MEDIA pavilion. Of course, staff of the MEDIA desk and antennae as well as of the Brussels headquarters will be available for personal talks.

For more information, visit www.mediadesk-deutschland.eu

MEDIA Funding Schlingel Film Festival 2009

For the first time this year, the International Film Festival for Children and a Young Audience "Schlingel (which translates as 'rascal')" is going to receive MEDIA funding. The 14th edition of this festival, which takes place in Chemnitz, Saxony, from Oct. 5 to 11, 2009, will receive 25,000 euros. In the past year, the festival's 81 productions from 36 countries attracted about 8,000 visitors and 125 accredited guests from all over the world. The daily workshops were already booked solid before the festival kicked off. In total, 1,721,465 euros in funding were granted in the first round of the MEDIA festival funding program (call 18/08). Awardees are film festivals between May 1 and Oct 31, 2009.
For more information, visit www.mediadesk-deutschland.eu

MEDIA Ticker

Insgesamt 17 MEDIA geförderte Filme sind vom 13. bis 24.05.09 während des **62. Internationalen Filmfestivals in Cannes** zu sehen. Allein die Hälfte der Filme im Wettbewerb wurden mit MEDIA Mitteln entwickelt, finanziert oder vertrieben: »Los Abrazos Rotos« (Regie: Pedro Almodóvar), »Fish Tank« (Regie: Andrea Arnold), »Un prophète« (Regie: Jacques Audiard), »Vincere« (Regie: Marco Bellocchio), »Das weiße Band« (Regie: Michael Haneke), »Looking for Eric« (Regie: Ken Loach), »Enter the Void/Soudain le vide« (Regie: Gaspar Noé), »The Time that remains« (Regie: Elia Suleiman), »Visage« (Regie: Ming-Liang Tsai) und »Antichrist« (Regie: Lars Von Trier). Die Reihe Un certain Regard zeigt »Le père de mes enfants« (Regie: Mia Hansen-Love). »La famille Wolberg« (Regie: Axelle Ropert) und »De Helaasheid der Dingen« (Regie: Felix Van Groeningen) sind in Quinzaine de Réalisateurs und »Altiplano« (Regie: Peter Brosens, Jessica Woodworth) in Semaine de la Critique zu sehen. Midnight Screenings laufen von »A town called Panic/Panique au village« (Regie: Stéphane Aubier, Vincent Patar) und »Ne te retourne pas« (Regie: Marina de Van). Der von der in Leipzig ansässigen Firma Rohfilm koproduzierte Film »Jaffa« (Regie: Keren Yedaya) hat es in die Special Screenings geschafft.

A total of 17 MEDIA-funded films will be screened at the 62nd edition of the **International Film Festival in Cannes** between May 13 and 24, 2009. Half of the films in the main competition alone were developed, financed or distributed with support from MEDIA: "Los Abrazos Rotos" (directed by Pedro Almodóvar), "Fish Tank" (directed by Andrea Arnold), "Un prophète" (directed by Jacques Audiard), "Vincere" (directed by Marco Bellocchio), "The White Ribbon" (directed by Michael Haneke), "Looking for Eric" (directed by Ken Loach), "Enter the Void/Soudain le Vide" (directed by Gaspar Noé), "The Time that Remains" (directed by Elia Suleiman), "Visage" (directed by Ming-Liang Tsai), and "Antichrist" (directed by Lars von Trier). The section "Un Certain Regard" will screen "Le père de mes enfants" (directed by Mia Hansen-Love). "La famille Wolberg" (directed by Axelle Ropert) and "De Helaasheid der Dingen" (directed by Felix Van Groeningen) will be shown in section "Quinzaine de Réalisateurs," while the section "Semaine de la Critique" will feature "Altiplano" (directed by Peter Brosens, Jessica Woodworth). The "Midnight Screenings" will include "A town called Panic/Panique au village" (directed by Stéphane Aubier, Vincent Patar) and "Ne te retourne pas" (directed by Marina de Van). The film "Jaffa" (directed by Keren Yedaya), produced by the Rohfilm production company in Leipzig, made it to the "Special Screenings."

„Sexy-Anhalt“

Helen Mirren, Oscar-Preisträgerin



SACHSEN-ANHALT

Wir stehen früher auf.

Mit diesem Ausspruch brachte es die 2007 mit dem Oscar ausgezeichnete Schauspielerin Helen Mirren auf den Punkt: Sachsen-Anhalt wird als internationaler Medienstandort immer attraktiver. Produzenten, Regisseure und Filmemacher aus aller Welt nutzen nicht nur die besondere Landschaft als einzigartige Filmkulisse, sondern auch die Infrastruktur mit hervorragenden Dienstleistern in der Medienwirtschaft und interessanten Finanzierungsmöglichkeiten. Von „Luther“ über „Schultze gets the blues“ bis hin zu Kinderklassikern wie „Der kleine Eisbär“ oder „Lauras Stern“ werden hier Filmprojekte entweder gedreht, produziert oder weiterverarbeitet.

www.sachsen-anhalt.de



21. Filmfest Dresden Voller Erfolg

Am 19.04.09 ging das 21. Filmfest Dresden zu Ende, das erneut rund 21.000 Besucher verzeichnen konnte. Gezeigt wurden insgesamt 262 Kurzfilme aus 38 Ländern. Neben 12 Wettbewerbs- und 21 Rahmenprogrammen standen auch diverse Sonderveranstaltungen auf dem Programm. Bei der Vergabe der Preise wurde Jérémy Clapin's »Skhizein« als einziger Film mit zwei Goldenen Reitern prämiert, und zwar von der Jugendjury und vom Publikum innerhalb des internationalen Wettbewerbs. Im nationalen Wettbewerb zeichnete das Publikum Minu Shareghis »Herrengedeck« aus, der Jurypreis ging hier an Volker Schlechts Animationsfilm »Germania Wurst« und Michael Kochs »Polar«. Im internationalen Wettbewerb bekam Jury Blu's »Muto« den Goldenen Reiter Animationsfilm. Edouard Saliers »4« sowie Micha Kinsbrunners »Chufshat Shichrur« teilten sich den Goldenen Reiter Kurzspielfilm.

Zum Abschluss des Filmfests Dresden wurde Festivaldirektor Robin Mallick offiziell verabschiedet. »Ich freue mich besonders, dass es mir wieder gelungen ist, so viele Besucher in das Festivalkino und die anderen Filmfest-Lokalitäten zu locken. Besonders beliebt waren bei den Besuchern in diesem Jahr neben den Wettbewerben neue ungewöhnliche Formate wie die Projektion von Kurzfilmen auf Häuserwänden bei »A Wall is a Screen«, erklärte Mallick in seiner Abschiedsrede. Seine Nachfolgerin wird Annegret Richter. Das 22. Filmfest Dresden wird vom 20.04. bis 25.04.10 stattfinden.

21st Edition of Dresden Filmfest A Success All Round

April 19, 2009 was the last day of this year's Dresden Filmfest, which once again attracted about 21,000 visitors. The event featured screenings of 262 short films from 38 countries. Apart from 12 competitions and 21 out-of-competition programs, a variety of special events took place. A notable award-winner was Jérémy Clapin's "Skhizein" in the international competition, as it was the only film winning two Golden Reiter awards, one awarded by the youth jury and one by the audience. In the Germany-wide competition, the audience gave its award to Minu Shareghi's "Herrengedeck," while the jury's awards went to Volker Schlecht's film "Germania Wurst" in the animated film section and Michael Koch's "Polar" in the feature film section. In the international competition, Jury Blu's "Muto" obtained the Golden Reiter award for best animated film. Edouard Salier's "4" and Micha Kinsbrunner's "Discharged" share the Golden Reiter award for best short film.

The Dresden Filmfest concluded with a farewell gala for festival director Robin Mallick. In his speech, Mallick said: "I am particularly happy that once more, I got so many people to attend the festival theater and other Filmfest attractions. Apart from the competitions, new and unusual formats like the projection of short films on building facades in the 'A Wall is a Screen' series were particular favorites with audiences this year." Mallick's successor is Annegret Richter. The 22nd Dresden Filmfest will take place from April 20 to 25, 2010.



Fotos oben:

Heinz Eggert, Robin Mallick und Annegret Richter
Preisträger und Jury des 21. Filmfestes Dresden
Shortfilmivemusic mit internationalem Ensemble
Kirsten Hader

Foto rechts:
TP2 Teilnehmer 2008 mit Koordinatoren und Förderer



TP2 Talentpool Happy Birthday

Seit fünf Jahren engagiert sich das Filmproduktionsunternehmen Tradewind Pictures aus Erfurt mit dem Spitzenqualifikationsprogramm TP2 Talentpool sehr erfolgreich für den Filmnachwuchs in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Dieses Jubiläum war Anlass für eine große Party am 23.02.09 im Presseklub Erfurt. Nach diesem schönen Fest hat inzwischen wieder der Arbeitsalltag Einzug gehalten. Mit einem dreitägigen Arbeitstreffen begann für 12 junge und besonders talentierte Autoren, Regisseure und Produzenten aus Mitteldeutschland in den Räumen des Erfurter Radios F.R.E.I. und des Thüringer Landesfilmdienstes am 03.04.09 der erste Workshop des diesjährigen TP2 Programms.

Drakensang Deutschlands Spiel des Jahres

Mit viel Prominenz und Medieninteresse wurde am 31.03.09 in München erstmals der Deutsche Computerspielpreis vergeben. Die Auszeichnung verlieh Kulturstatsminister Bernd Neumann in Kooperation mit dem Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware, G.A.M.E. – Bundesverband der Entwickler von Computerspielen, dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien sowie dem Bundesverband Digitale Wirtschaft. Der Hauptpreis mit einem Preisgeld von 150.000 EUR und der Preis für das Spiel in der Kategorie Bestes Jugendspiel mit einem Preisgeld von 75.000 EUR ging an die MDM geförderte Produktion »Das schwarze Auge: Drakensang« der Firma Radon Labs GmbH mit Sitz in Berlin und Halle.



Foto oben:
Anke Nienkerke-Springer und Thomas Springer

Fotos unten:
Monika Griefahn, Steffen Hippe und André Blechschmidt
Kulturstatsminister Bernd Neumann



TP2 Talentpool Happy Birthday

For five years, the Tradewind Pictures film production company in Erfurt has been organizing the top-league TP2 Talentpool professional training program, thus providing a very successful initiative for emerging talents from Thuringia, Saxony, and Saxony-Anhalt (Mitteldeutschland). The 5-year-anniversary called for a big party, which took place at the Presseklub in Erfurt on February 23, 2009. It has since been "back to work" for all the partygoers. After attending a three-day introductory meeting, 12 selected talents, i.e. young authors, directors and producers from Mitteldeutschland, gathered in the premises of the F.R.E.I. radio station and of Landesfilmdienst Thüringen on April 3, 2009, where they started the first workshop of this year's TP2 program.

Drakensang Germany's Game of the Year

Drawing scores of celebrities and journalists to the venue in Munich, March 31, 2009 saw the first edition of the German Computer Game Awards. The awards are endowed by the German secretary of culture, Bernd Neumann, in cooperation with the national association for interactive entertainment software, G.A.M.E (national association of computer game developers), the national association for IT business, telecommunication and new media, and the national association for digital business. The main award, worth 150,000 euros, and the award for best adolescents' game, worth 75,000 euros, both went to the MDM-funded production "The Dark Eye: Drakensang" by the Radon Labs GmbH company, residing in Berlin and Halle.

Boxhagener Platz

Zeugnis der Zeitgeschichte

Boxhagener Platz

Recent History Re-Lived



Regisseur Matti Geschonneck verfilmte mit »Boxhagener Platz« das hoch gelobte Romandebüt von Torsten Schulz, der auch das Drehbuch verfasste. Die turbulente Geschichte um Liebe und einen Mordfall im Ostberliner Kiez 1968 wurde vom 19.03. bis 08.05.09 an Drehorten in Sachsen-Anhalt, Berlin und Babelsberg gedreht.

1968 in Ostberlin: Während Studentenunruhen und die sexuelle Revolution den Westen erreichen und sowjetische Panzer in Prag einrollen, erleben am Boxhagener Platz Oma Ottilie (Gudrun Ritter) und ihr zwölfjähriger Enkel Holger (Samuel Schneider) ihre ganz eigenen Abenteuer. Ottilie hat schon fünf Ehemänner ins Grab gebracht, und dem sechsten geht es auch nicht mehr so gut, als sie Avancen von Altnazi Fisch-Winkler (Horst Krause) und dem ehema-

ligen Spartakuskämpfer Karl Wegner (Michael Gwisdek) erhält. Ottilie verliebt sich in Karl, und plötzlich ist Fisch-Winkler tot. Holger avanciert zum Hobbydetektiv und lernt dabei einiges über die Liebe, die 68er Revolte und wie man mit »revolutionären« Geheimnissen Frauen rumkriegt. »Boxhagener Platz« ist eine deutsche Komödie voller Wortwitz, Situationskomik und eigenwilligen Figuren jeden Alters, die authentische, amüsante und zutiefst menschliche Familien- und Liebesgeschichten mit den Irrungen und Wirrungen eines besonderen Ortes in einer besonderen Zeit verschränkt. Anspruchsvoll und prominent besetzt sind auch die Nebenrollen: Jürgen Vogel, Meret Becker, Ingeborg Westphal, Claudia Geisler, Milan Peschel und Hans-Uwe Bauer. Für Matti Geschonneck ist der Film die erste Kino-Regiearbeit seit mehr als 15 Jahren. Der mit

zahlreichen der wichtigsten Fernsehpreise ausgezeichnete Filmemacher (»Die Nachrichten«, »Silberhochzeit«, »Duell in der Nacht«) kennt sich aus am titelgebenden Ort. Er selbst ist dort aufgewachsen, wurde einst am »Boxi« eingeschult. Unterstützt von Claussen+Wöbke+Putz als Produktionsfirma in Koproduktion mit Studio Babelsberg AG/Babelsberg Film GmbH, WDR, RBB und Arte möchte Geschonneck ein Stück Lebensgefühl Ost transportieren. Die Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB), Filmstiftung NRW, FFF Bayern, Filmförderungsanstalt (FFA), Beauftragter für Kultur und Medien (BKM) und Deutscher Filmförderfonds (DFFF) fördern die Kinoproduktion. Pandora Filmverleih bringt den Film 2010 in die Kinos. ■

Wolfgang Otto

By directing the film "Boxhagener Platz," Matti Geschonneck adapted the acclaimed debut novel by Torsten Schulz, who also wrote the screenplay. This tumultuous story surrounding love and a murder in an East Berlin neighborhood in 1968 was shot at locations in Saxony-Anhalt, Berlin and Babelsberg (Potsdam) from March 19 to May 8, 2009.

East Berlin, 1968: While students' protests and the sexual revolution are reaching West Berlin and while Soviet tanks are entering Prague, Grandma Ottilie (Gudrun Ritter) and her twelve-year-old grandson Holger (Samuel Schneider) are experiencing their own adventures at Boxhagen Square. Ottilie has survived five husbands and the sixth one is already in bad shape. At this point old-time Nazi Fisch-Winkler (Horst Krause) and former Spartakus partisan Karl Wegner

(Michael Gwisdek) start making advances toward her. Ottilie falls in love with Karl – and suddenly, Fisch-Winkler turns up dead. Holger turns himself into an amateur sleuth, his research teaching him a thing or two about love, the revolt of 68, and how to seduce women with the help of "revolutionary" secrets. "Boxhagener Platz" is a German comedy full of language and slapstick humor and quirky characters of all ages, a story that successfully blends authentic, funny, and profoundly human episodes on family and love with into the trials and tribulations surrounding a unique place in a unique time. The supporting cast includes famous and renowned actors: Jürgen Vogel, Meret Becker, Ingeborg Westphal, Claudia Geisler, Milan Peschel, and Hans-Uwe Bauer. For Matti Geschonneck, this film is his first directing job for the big screen in more than

15 years. Geschonneck, who has won a great number of the most important TV awards knows his way around the place after which the film is named. He grew up there and remembers his family celebrating his first day of school at the "Boxi" with friends. He hopes to convey an idea of life in the GDR with his film, which was co-produced by Claussen+Wöbke+Putz, Studio Babelsberg AG/Babelsberg Film GmbH, WDR, RBB and Arte (all three public TV networks). The production was funded by Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmstiftung NRW, FFF Bayern, Filmförderungsanstalt (FFA), Federal Government Commissioner for Culture and the Media (BKM), and German Federal Film Fund (DFFF). The film will be brought to theaters by Pandora Filmverleih distribution in 2010. ■

Wolfgang Otto

Die Schwarze Pest

Düsternis à la Hieronymus Bosch

Black Death

Horror the Hieronymus Bosch Way

Zahlreiche Drehorte in Sachsen-Anhalt bilden seit dem 20.04.09 die Kulisse für einen Mystery-Thriller, der im England des Jahres 1349 spielt. Regisseur Christopher Smith zeichnet in »Black Death« mit den Mitteln des Horrorkinos ein finsternes Bild der Epoche.

Das 14. Jahrhundert. Die Schwarze Pest rafft Millionen Menschen dahin. In das grassierende Massensterben mischen sich Gerüchte von einem Dorf, in dem Tote wieder lebendig werden. Die Kirche wittert Aufruhr und schickt einen Trupp, den Fall zu untersuchen. Angeführt von dem zwiespältigen Ulric (Sean Bean) wollen die Männer das Böse mit allen Mitteln ausrotten. Der junge Mönch Osmund (Eddie Redmayne) nutzt diese Gelegenheit und bietet sich als Wegführer durch die Gefahr an, um so Averill, seine heimliche Liebe, wieder

Shooting at various locations in Saxony-Anhalt started on April 20, 2009 for a mystery thriller set in England in 1349. The film "Black Death," directed by Christopher Smith, is a gloomy portrait of the era and uses horror film devices.

The 14th century: The Black Death is killing millions of people. In the midst of the ravaging epidemic, rumors arise of a village where the dead rise from their graves. Sensing rebellion, the church dispatches a few men to investigate. Led by Ulric (Sean Bean), an ambivalent character, the group is resolved to eradicate evil by all means. The young monk Osmund (Eddie Redmayne) uses the opportunity to offer his services as a scout on this perilous journey in hopes of being reunited with Averill, his secret love. Direc-

tor Christopher Smith, der in »Creep« Franka Potente durchs Londoner U-Bahn-Netz hetzte und in dem mit Humor durchsetzten Splatter-Opus »Severance« die Mitarbeiter eines Rüstungskonzerns für ein Motivations-Wochenende ins tiefste Osteuropa schickt, wo sie einer Horde verrückter Kriegssöldner in die Hände fallen. »Christopher ist ein Regisseur mit Visionen im Geiste eines Hieronymus Bosch und einem einzigartigen Verständnis dafür, was sein Publikum will.«, weiß Produzent Jens Meurer von Egoli Tossell, die den Film gemeinsam mit der britischen Firma Ecosse Films produzieren. »Black Death« ist kein geradliniger Horrorfilm, aber er wird Momente voller Schrecken und Sequenzen aufweisen, die sich ganz offenkundig bei dem Genre bedienen«, ergänzt Regisseur Smith.

tor Christopher Smith is an expert of the horror genre. He had Franka Potente racing through the tubes of London in the movie "Creep." In the humorous splatter film "Severance," he had employees of an arms corporation taken to the Eastern European hinterland for motivation training, where they fall prey to a marauding band of crazy soldiers. "Christopher is a director with a Hieronymus Bosch type vision and a unique understanding of what his audience wants," says Jens Meurer of the production company Egoli Tossell, who co-produces the film with the British company Ecosse Films. "Black Death" is not a straight horror movie, but it will have moments with genuine scares and sequences that lend themselves to the genre," adds Christopher Smith. The screenwriter is Dario Poloni, whose



Das Drehbuch stammt von Dario Poloni, bekannt durch sein Skriptdebüt »Wilderness«. Für das Produktionsdesign zeichnet John Frankish verantwortlich, am Cast mit Smith schon bei »Creep« und »Severance« und zuletzt als Art Director für Guillermo Del Toros »Hellboy 2: Die goldene Armee« aktiv. In der Rolle des Ulric ist Hollywood-Star Sean Bean zu sehen, der schon in »The Dark«, »Silent Hill« oder auch »The Hitcher« sein Können unter Beweis stellte. Ihm zur Seite stehen Carice van Houten, Eddie Redmayne und Kimberley Nixon. Die Dreharbeiten, unterstützt von der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM), dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Filmförderungsanstalt (FFA) und dem Deutschen Filmförderfonds (DFFF) werden noch bis Juni andauern. ■

Alexander Kolbe

screenwriting debut "Wilderness" was a success. The production design is handled by John Frankish, who previously collaborated with Smith on "Creep" and "Severance" and most recently provided the artwork for "Hellboy 2: The Golden Army," directed by Guillermo del Toro. The character of Ulric is played by Hollywood star Sean Bean, whose appearances in "The Dark," "Silent Hill," and "The Hitcher" have proven his acting qualities. In supporting roles are Carice van Houten, Eddie Redmayne and Kimberley Nixon. The shooting will last until June and is funded by the following institutions: Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmförderungsanstalt (FFA), and German Federal Film Fund (DFFF). ■

Alexander Kolbe

Tilt

Zeit heilt keine Wunden

Tilt

Time Heals No Wounds



Kann eine Liebe die Herausforderungen einer gewalttätigen Heimat und sittenloser sozialer Atmosphäre überstehen? »Tilt«, eine Koproduktion der bulgarischen Produktionsfirma Chouchkov Brothers Ltd. in Sofia und der Weimarer ostlicht filmproduktion sucht nach Antworten in einer aus den Fugen geratenen Gesellschaft.

»Tilt« spielt in der Zeit der dramatischen Wendewirren in Bulgarien – den Jahren der Plünderung des nationalen Vermögens und der Kriminalisierung der bulgarischen Gesellschaft. Der Spielfilm zeigt, wie dies das stärkste Gefühl der Menschen beeinflusst – die Liebe. Die Geschichte beginnt kurz nach dem 10. November 1989. Stasch (Javor Emiloff Baharoff) ist 22 Jahre alt, Becky (Radina Hristova Kurjilova) 18. Die beiden verlieben sich ineinander. Stasch

Can love conquer the challenges of a violence-ridden homeland and an immoral social climate? "Tilt," a co-production of the Bulgarian company Chouchkov Brothers Ltd. of Sofia and ostlicht filmproduktion of Weimar in Germany, looks for answers in a society out of control.

"Tilt" is set in the time of political change and turmoil in Bulgaria – the years when the nation's wealth was looted and society became increasingly dominated by crime. The movie suggests a scenario of how these circumstances can affect the most powerful feeling – love. The story begins shortly after November 10, 1989. Stasch (Javor Emiloff Baharoff) is 22 years old, Becky (Radina Hristova Kurjilova) is 18. They fall in love. Stasch and his three friends work for Snake, a petty crimi-

nal who produces and sells illegal copies of porn films. Eventually, they are tracked down and arrested. The others soon realize that Chewy (Ivan Yurukov), one of the three friends, is the rat. Becky's father, police captain Katev (Hristo Shopov), also head of the militia, secures the case as soon as he spots his daughter among the arrested. Katev threatens a prison sentence if Stasch refuses to give up meeting Becky. There seems no way out of the predicament, yet the three friends find one. The Berlin wall just came down; they decide to emigrate to Western Germany. Becky goes with the trio because she wants to be with Stasch. At the last moment, just short of reaching the border, they are stopped by Katev, who forces his daughter out of the train. Once more, Chewy snitched on them. Katev makes Stasch choose:

Chewy die Jungs verpiffen. Katev stellt Stasch vor die Alternative: Entweder er emigriert und kommt nie wieder nach Bulgarien zurück – oder er geht ins Gefängnis. Stasch geht nach Deutschland, wo er um das tägliche Brot und die Liebe zu Becky kämpft. Regisseur Viktor Chouchkov setzt auf junge bulgarische Schauspieler: »Ihr freier Geist soll spürbar überkommen, ihre Expressivität, Spontanität die Szenen mit pulsierenden Leben erfüllen.« Gedreht wurde vom 13.03. bis 10.05.09 in Heiligenstadt und Sofia. Förderung bekam die Paraphrase auf den Roman »Die Liebe in den Zeiten der Cholera« von Gabriel Garcia Marquez von der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM), Eurimages, Bulgarian National Film Center und Sofia Cultural Fund. »Tilt« wird voraussichtlich 2010 in den Kinos zu sehen sein. ■
Hannelore Adolph

Either he emigrates, never to return to Bulgaria – or he goes to prison. Stasch travels to Germany, where he ends up struggling for his survival and his love for Becky. Director Viktor Chouchkov relied on Bulgarian student actors, saying that he "wanted their free spirit to be come across and their expressiveness and spontaneity to fill scenes with vibrant life." The film was shot in Heiligenstadt, a traditional spa town in Thuringia, and in Sofia, from March 13 to May 10, 2009. The film, which is loosely based on the novel "Love in the Time of Cholera" by Gabriel Garcia Marquez, received funding from Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Eurimages, Bulgarian National Film Center, and Sofia Cultural Fund. "Tilt" will probably come to theaters in 2010. ■
Hannelore Adolph

Liebe Mauer

Zwischen Komik und Tragik

Beloved Wall

Between Comedy and Tragedy

Komödienspezialist Peter Timm («Go, Trabi, Go», «Der Zimmerspringbrunnen») inszenierte mit «Liebe Mauer» von Mitte Februar bis Anfang April erneut einen Film mit Ost-West-Thematik. Im Riebeckviertel in Halle waren Berliner Mauer und Grenzübergänge originalgetreu wieder aufgebaut.

Der gebürtige Ostberliner Peter Timm, in den Siebzigern aus der DDR ausgewiesen, erzählt die Geschichte einer deutsch-deutschen Liebe kurz vor dem Mauerfall im Herbst 1989. Als die Studentin Franzi (Felicitas Woll), die aus Kostengründen direkt an der Mauer wohnt, nach einem verlockend billigen Einkauf in der DDR die HO-Waren über die Grenze in die westliche Heimat tragen will, platzen ihr mitten auf dem Grenzstreifen die Tüten. Unteroffizier Sascha (Maxim Mehmet) kommt ihr zu

Comedy veteran Peter Timm ("Go, Trabi, Go" and "Der Zimmerspringbrunnen") directed the film "Liebe Mauer (Beloved Wall)," another film focusing on East-West themes, from mid-February to the beginning of April. In the Riebeck neighborhood of Halle, parts of the Berlin wall and checkpoints were authentically re-built for shooting.

Peter Timm, himself born in East Berlin and deported from the GDR in the 70s, tells the story of a love lived across the inter-German border shortly before the wall came down in 1989. As college student Franzi (Felicitas Woll), living right next to the Western side of the wall for economic reasons, walks home from East Berlin with shopping bags full of cheap groceries, they burst right on the border. Corporal Sascha (Maxim Mehmet) comes to her aid. However,

Hilfe. Doch Grenzsoldaten dürfen keinen Westkontakt haben, und so interessieren sich nicht nur die Stasi, sondern bald auch der CIA und die Westberliner Staatsschutz-Abteilung für die junge Liebe. Denn es ist die Zeit der Montags-Demonstrationen, und die Nerven liegen blank. »Die deutsche Nachkriegsgeschichte mit Ereignissen wie dem Mauerbau oder dem Fall der Mauer, die Trennung von Menschen und ihre Wiederzusammenführung, ist ein fruchtbarer Boden für komische und paradoxe Situationen«, erklärt Peter Timm. Sein Drehbuch zeichnet zugleich ein einfühlsames Bild der letzten Tage der DDR – wie sie aus eigener Kraft zugrunde ging. Aber von den zahlreichen Mauerstoffen, die aufgrund des kommenden Jubiläums zu erwarten sind, möchte er sich durch einen komödiantischen Ansatz abheben. Da der Hauptdreh in

border guards are not allowed contact to West Germans, which is why the young love soon perks the interest of the Stasi, the CIA, and the West Berlin state security department. After all, it's the time of Monday demonstrations, and there is tension in the air. "German post-war history with events such as first the building, then the coming down of the Berlin wall, the separation of people and their being reunited, provides plenty of potential for comic and paradoxical situations," says Peter Timm. At the same time, his screenplay is a sensitive portrait of the GDR's last days and depicts how it ran itself into the ground. However, it aims to set itself apart from the numerous wall-themed films that are to be expected due to the upcoming anniversary. This is done through the comic approach and through playing on the absurdities of politics, things that are



Halle stattfand, wo ein Teil der Berliner Mauer mit dem Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße/Sebastianstraße nachgebaut wurde, entschied sich die Hamburger Relevant Film GmbH, den Film als Koproduktion mit Tradewind Pictures GmbH anzugehen. Für das in Erfurt ansässige Unternehmen hatte Peter Timm 2004 »Mein Bruder ist ein Hund« inszeniert. Außerdem ist der Regisseur seitdem als Dozent im Rahmen des mitteldeutschen Nachwuchsprogramms TP2 Talentpool tätig. Gefördert wurde der Film von der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM), der Filmförderungsanstalt (FFA), der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH) sowie vom Deutschen Filmförderfonds (DFFF). Im Frühjahr 2010 bringt Warner Bros. Pictures Germany die tragikomische Geschichte in die deutschen Kinos. ■

Alexander Kolbe

bound to appeal to a young audience. Since the main part of shooting took place in Halle, where a part of the Berlin wall along with the checkpoint Heinrich-Heine-Str./Sebastianstr. was reconstructed, the company Relevant Film GmbH, of Hamburg, decided to co-produce the film with Tradewind Pictures GmbH of Erfurt. It is the same company that produced "My Brother is a Dog" in 2004, also directed by Peter Timm. Since then, Timm has been a lecturer for TP2 Talentpool, the training program for future film-makers in Mitteldeutschland. The film was funded by the following institutions: Mitteldeutsche Medienförderung, Filmförderungsanstalt, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, and German Federal Film Fund. The film is brought to German theaters in spring of 2010 by Warner Bros. Pictures Germany. ■

Alexander Kolbe

Förderentscheidungen

Sitzung am 04.03.2009

Fund Allocation Decisions

Committee Sessions of March 4, 2009



Produktionsförderung

Goethe!

Genre: Historiendrama

Antragsteller: Senator Film Produktion GmbH

Produzent: Christoph Müller

Autoren: Philipp Stölzl, Christoph Müller, Alexander Dydyna

Regie: Philipp Stölzl

Inhalt: Nach turbulenten Ereignissen lässt Johann seine unerfüllte Liebe zu Lotte in Briefen weiterleben und wird mit »Die Leiden des jungen Werther« zum ersten literarischen Popstar Europas.

Fördersumme: 750.000,00 EUR

Unsere beste Zeit

Genre: Drama

Antragsteller: teamWorx Television & Film GmbH

Produzenten: Jürgen Schuster, Christian Rohde

Autor: Matthias Pacht

Regie: Andreas Linke

Inhalt: Drei beste Freunde Anfang 20 scheitern bei ihrem Fluchtversuch 1984 aus der DDR an der deutsch-deutschen Grenze und begeben sich auf die entbehrungsreiche und aufreibende Odyssee über die Tschechoslowa-

kei nach Jugoslawien.

Fördersumme: 480.000,00 EUR

PaperBagLady

Genre: Bastelserie

Antragsteller: Motion Works GmbH

Produzenten: Tony Loeser, Romy Roof

Autor: Kathy Bray

Regie: Kathy Bray

Inhalt: Die Papiertütendame Betty Bag schafft aus den einfachsten Alltagsdingen die schönsten Kunstwerke.

Fördersumme: 400.000,00 EUR

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Genre: Märchen

Antragsteller: Provobis Gesellschaft für Film und Fernsehen GmbH

Produzent: Thomas Teubner

Autorin: Bettina Janis

Regie: Hans-Günther Bücking

Inhalt: Hans ist ein Glückskind. Als er sich in die Prinzessin verliebt, verlangt der König die drei goldenen Haare des Teufels.

Fördersumme: 325.000,00 EUR

The Mission of the Human Resource Manager

Genre: Tragikomödie

Antragsteller: Pallas Film GmbH

Produzenten: Thanassis Karathanos

Autor: Noah Stollmann

Regie: Eran Riklis

Inhalt: Eine Mitarbeiterin einer großen israelischen Bäckerei in Jerusalem stirbt bei einem Bombenanschlag. Der Personalchef der Firma begibt sich auf eine Odyssee, den Leichnam der Angestellten zurück zu ihrer Familie nach Russland zu bringen.

Fördersumme: 220.000,00 EUR

The Frankenstein Project

Genre: Drama

Antragsteller: Essential Filmproduktion GmbH

Produzentin: Susanne Marian

Autoren: Kornél Mundruczó, Yvette Biro

Regie: Kornél Mundruczó

Inhalt: Budapest im Winter. Der 17jährige Rudi bricht aus dem Erziehungsheim aus. Wie alle Heimkinder sucht er Antworten und einen Ausgleich, für das, was er erlebt hat.

Fördersumme: 145.000,00 EUR

Dem Himmel ganz nah

Genre: Dokumentarfilm

Antragsteller: MA.JA.DE. Filmproduktion GmbH

Produzent: Heino Deckert

Autor: Titus Faschina

Regie: Titus Faschina

Inhalt: Der Film zeigt das traditionelle Leben der Berghirten in den Karpaten, die noch immer im Haus auf offenem Feuer kochen, die Butter selbst stampfen und Käse produzieren.

Fördersumme: 40.000,00 EUR

Produktionsförderung/ Nachwuchs

Das Schweigen

Genre: Drama

Antragsteller: cine plus Filmproduktion GmbH

Produzent: Jörg Schulze

Autor: Baran bo Odar

Regie: Baran bo Odar

Inhalt: An einem schwülen Sommertag verschwindet die 13jährige Sinikka. Ihr Fahrrad wird an einer Stelle gefunden, wo vor 23 Jahren ein Mädchen ermordet wurde.

Fördersumme: 300.000,00 EUR

MDM Nachwuchstag KONTAKT 2009:
Talentierte Autoren und Regisseure aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen stellen am 30. Juni 2009 in Leipzig vor einem professionellen Gremium ihre Stoffe vor.

www.mdm-online.de

KONTAKT



»Die Welt ist groß und Rettung lauert überall«
 »Mensch Kotschie«

Alois Nebel

Genre: Drama
 Antragsteller: Pallas Film GmbH
 Produzenten: Thanassis Karathanos, Karl Baumgartner
 Autor: Jaroslav Rudis
 Regie: Tomas Lunak
 Inhalt: Liebe, Züge, Wahnsinn und Geschichte bringen das Leben eines kleinen Bahnangestellten durcheinander. Alois Nebel ist die Abgeschiedenheit seiner Bahnstation ganz recht – außer wenn der Nebel kommt.
 Fördersumme: 250.000,00 EUR

Projektentwicklung Mascha, der Kater und der kleine Elefant

Genre: Zeichentrickserie
 Antragsteller: Balance Film GmbH
 Produzentin: Grit Wißkirchen
 Autorin: Doris Riedl
 Regie: Ralf Kukula
 Inhalt: Poetische Zeichentrickfilmserie, in der die drei Helden die Welt um sich entdecken.
 Fördersumme: 95.000,00 EUR

Verleih/Vertrieb

Der Vorleser
 Regie: Stephen Daldry
 Genre: Drama
 Antragsteller: Senator Film Verleih GmbH
 Fördersumme: 100.000,00 EUR

Lila, Lila

Regie: Alain Gsponer
 Genre: Komödie
 Antragsteller: Falcom Media GmbH
 Fördersumme: 55.000,00 EUR

El Sistema

Regie: Paul Smaczny, Maria Stodtmeier
 Genre: Dokumentarfilm
 Antragsteller: Novapool Pictures
 Fördersumme: 40.000,00 EUR

Die Welt ist groß und Rettung lauert überall

Regie: Stefan Komandarev
 Genre: Tragikomödie
 Antragsteller: Arsenal Filmverleih GmbH
 Fördersumme: 35.000,00 EUR

Mensch Kotschie

Regie: Norbert Baumgarten
 Genre: Tragikomödie
 Antragsteller: Falcom Media GmbH
 Fördersumme: 25.000,00 EUR

Der Dorflehrer

Regie: Bohdan Sláma
 Genre: Drama
 Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih
 Fördersumme: 20.000,00 EUR

Nach der Musik

Regie: Igor Heitzmann
 Genre: Dokumentarfilm
 Antragsteller: Weltecho GmbH
 Fördersumme: 10.000,00 EUR

Sonstige Vorhaben The Future of European Children's Film – 1st KIDS Regio Forum

Antragsteller: Deutsche Kindermedienstiftung
 Goldener Spatz
 Fördersumme: 187.000,00 EUR

European Animation Masterclass

Antragsteller: International Academy of Media and Arts e.V.
 Fördersumme: 125.000,00 EUR

Akademie für Kindermedien

Antragsteller: Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.
 Fördersumme: 116.000,00 EUR

Neißerfilmfestival

Antragsteller: Kunst-Bauer-Kino e.V.
 Fördersumme: 10.000,00 EUR

Kurzfilmkatalog

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.
 Fördersumme: 8.000,00 EUR

Filmmarkt Präsentation und Screening Clermont-Ferrand

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.
 Fördersumme: 4.000,00 EUR

Schnitt: der; -(e)s; -e Ia.) Stelle der Teilung
 b.) Wunde durch einen scharfen Gegenstand
 2. Beschneiden von Pflanzen 3 a.) Montage von
 Film- und Tonaufnahmen b.) (Ausruf am) Ende
 einer Filmaufnahme 4. Vorlage, Form, Aufbau
 von etw. 5. Das klügste Filmmagazin der Welt.



61. Filmfestspiele Cannes

Einreichtermine

Mitteldeutsche Medienförderung

www.mdm-online.de

04.06.09 (Beratung bis 21.05.09)

06.08.09 (Beratung bis 23.07.09)

03.12.09 (Beratung bis 19.11.09)

Filmförderungsanstalt

www.ffa.de

Programmfüllende Filme: 31.05.09, 31.08.09, 30.11.09

Verleih/Vertrieb/Marketing: 30.06.09, 30.09.09, 30.11.09

Videotheken/Videoprogrammanbieter: 30.06.09, 30.09.09, 31.12.09

Filmtheater: 30.06.09, 30.09.09, 31.12.09

Drehbücher: 15.07.09, 15.10.09, 15.01.10

Zusatzkopien: laufend

Forschung/Rationalisierung: laufend

Filmberufliche Weiterentwicklung: laufend

Kulturelle Filmförderung des Bundes

www.filmfoerderung-bkm.de

Produktionsförderung für programmfüllende Spiel- und Dokumentarfilme (A): 01.09.09

Produktionsförderung für Kinder- und Jugendfilme

Drehbuchförderung und Projektentwicklung für Kinder- und Jugendfilme: 17.09.09

Verleihförderung: 15.05.09, 02.10.09

Drehbuchförderung für programmfüllende Spielfilme:

laufend bis zum 01.09.09

Deutscher Kurzfilmpreis: 19.06.09

Innovationspreis: 30.06.09

Deutscher Drehbuchpreis: 02.06.09 (Einreichung der

Vorschläge für den Deutschen Drehbuchpreis 2010)

Eurimages

www.coe.int/eurimages

08.06.09 für die Sitzung vom 20. bis 23.09.09

05.10.09 für die Sitzung vom 14. bis 16.12.09

MEDIA 2007

www.mediadesk.de

MEDIA für Produzenten

TV-Ausstrahlung (Call 20/08): 26.06.09

i2i Audiovisual (Call 28/08): 07.07.09

Distribution selective (Call 22/08): 01.07.09

Distribution automatic (Call 03/09): 29.05.09

MEDIA International (Call 01/09): 02.06.09

Veranstaltungen in Mitteldeutschland

- 13.05. – 17.05.09 6. Neißer Filmfestival, Spielorte im sächsischen Dreiländereck
www.neissefilmfestival.de
- 21.05. – 24.05.09 backup_festival, Weimar
www.backup-festival.de
- 24.05. – 30.05.09 Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ, Erfurt/Gera
www.goldenerspatz.de
- 24.05. – 30.05.09 Modul IV, Akademie für Kindermedien, Erfurt
www.akademie-kindermedien.de
- 10.06.09 14. Thüringer Mediensymposium, Erfurt
www.mediensymposium.de
- 16.06. – 17.06.09 forward2business Zukunftskongress, Halle
www.forward2business.com
- 30.06.09 MDM Nachwuchstag KONTAKT, Leipzig
www.mdm-online.de
- 21.09. – 25.09.09 9. Filmkunstmesse Leipzig
www.filmkunstmesse.de
- 22.09.09 Verleihung Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland, Leipzig
www.mdm-online.de
- 05.10. – 11.10.09 14. Internationales Kinderfilmfestival Schlingel, Chemnitz
www.ff-schlingel.de
- 26.10. – 01.11.09 52. DOK Leipzig
www.dok-leipzig.de

Deutsche und internationale Veranstaltungen

- 13.05. – 24.05.09 62. Filmfestspiele Cannes
www.festival-cannes.fr
- 02.06. – 08.06.09 25. Internationales KurzFilmFestival Hamburg
www.shorrfilm.com
- 19.06. – 28.06.09 31. Internationales Filmfestival Moskau
www.moscowfilmfestival.ru
- 26.06. – 04.07.09 27. Filmfest München
www.filmfest-muenchen.de
- 03.07. – 11.07.09 44. Internationales Filmfestival Karlovy Vary
www.kviff.com
- 05.08. – 15.08.09 62. Filmfestival Locarno
www.pardo.ch
- 12.08. – 20.08.09 14. Sarajevo Filmfestival
www.sff.ba
- 02.09. – 12.09.09 66. Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica
www.labiennale.org
- 27.10. – 01.11.09 43. Internationale Hofer Filmtage
www.hofer-filmtage.de
- 10.11. – 15.11.09 19. Filmfestival Cottbus/Connecting Cottbus
www.filmfestivalcottbus.de

Aktuelle Angaben zu den Veranstaltungen der Mitteldeutschen Medienförderung unter www.mdm-online.de.

Impressum

MDM Infomagazin Trailer

Herausgeber:

Manfred Schmidt

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

Hainstraße 17–19, 04109 Leipzig

Telefon: (0341) 269 87-0

Telefax: (0341) 269 87 65

Internet: www.mdm-online.de

e-mail: trailer@mdm-online.de

Redaktionsleitung: Frank Salender

Autoren dieser Ausgabe: Hannelore Adolph,

Wolfgang Otto, Oliver Rittweger, Mirja

Frehse, Alexander Kolbe, Sven Brandt,

Paul Klinger

Fotografen dieser Ausgabe: Joseph Wolfs-

berg, Uwe Frauendorf, Francois Duhamel,

Stephanie Kulbach, Thomas Reinhardt,

Carlo Bansini, Volker Roloff

Übersetzung: Heidrun Schaller

Redaktionsschluss: 30.04.09

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

zitadelle medien GmbH

Büro Berlin

Rauchstraße 21, 10787 Berlin

Telefon: (030) 26 39 17 22

Telefax: (030) 26 39 17 11

e-mail: salender@zitadelle-medien.de

Büro Magdeburg

Moritzplatz 1a, 39124 Magdeburg

Telefon: (0391) 256 49 50

Telefax: (0391) 256 49 51

Gestaltung: zitadelle medien GmbH

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4, gültig ab 01.01.02

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Leipzig

Druck: Messedruck Leipzig GmbH

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

nächste Ausgabe 03/09

Redaktionsschluss: 08.09.09

Ersterscheinungstag: 22.09.09

Namentlich gekennzeichnete Artikel

geben nicht unbedingt die Meinung der

Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Für unverlangt eingesandte Material (Ma-

nuskripte, Bilder etc.) wird keine Haftung

übernommen. Nachdruck von Beiträgen,

auch auszugsweise, nur mit Genehmigung

des Herausgebers.



**Shooting on location
in Mitteldeutschland:
Where History is Full of Life**

Mitteldeutschland offers unique locations. A great number of film crews, both of German and international productions, have been shooting scenes in Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia: "The Reader", "Black Death", "Inglourious Basterds", "The Countess", "Pope Joan", "The Last Station", "1 ½ Knights".

The MDM Film Commission team supports film productions in the region and provides consultation and information service free of charge on the internet.

Mitteldeutsche Medienförderung

Film, Fernsehen, Multimedia



regional - national - international

Die Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) unterstützt wirtschaftlich Erfolg versprechende Film- und Medienproduktionen von der Vorbereitung über die Herstellung bis zur Verbreitung und Präsentation in den Kategorien Drehbuch, Projektentwicklung, Paketförderung, Produktion, Verleih/Vertrieb, kombinierte Produktions- und Verleihförderung sowie Abspiel/Präsentation. Wichtiges Förderkriterium ist ein nachhaltiger Regionaleffekt für die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

MDM supports economically interesting media productions from preparation through production to distribution and presentation in the categories script development, project development, package funding, production funding, distribution/sales, combined production and distribution funding and screening/presentation. An important criterion for support is a lasting regional effect in the states of Saxony, Saxony-Anhalt, and Thuringia.

Films funded by MDM at the 62nd Festival de Cannes:

In Competition

»Das weiße Band«

Regie: Michael Haneke

»Inglourious Basterds«

Regie: Quentin Tarantino

Semaine de la Critique

»Altiplano«

Regie: Peter Brosens,

Jessica Woodworth

Special Screening

»Jaffa«

Regie: Keren Yedeya